

März | April | Mai 2026

Ruhrseiten  
Das Gemeindemagazin



# MUT!

  
Evangelische  
Brückengemeinde  
Mülheim

# Liebe Leserin, lieber Leser,

Mut ist eine Superkraft, so erzählen es einige Kinder in dieser ersten Ausgabe der Ruhrseiten. Großartig ist, dass sie damit nicht Superman oder die Helden des Marvel-Universums vor Augen haben, sondern sie für sich wünschen, um anderen zu helfen oder Menschen an einem schönen Ort zusammenzubringen.

Mut kann sehr verschieden aussehen und hat mit den Herausforderungen in unterschiedlichen Lebenslagen und Altersstufen zu tun. Mal muss man sich einer Angst stellen – dann wird der Mut gefördert, wenn ich weiß, da sind Menschen (oder Tiere), denen ich vertrauen kann. Mal ist Mut gefragt, sich für andere einzusetzen, auch wenn man selbst dafür Nachteile oder Anfeindungen erfahren könnte. Auch dann tut es gut, sich Mitstreiter\*innen als Verstärkung zu suchen. Mut ist da mit Beherztheit, Courage ganz eng verwandt.

Mutproben gehören zum Leben und besonders zur Identitätsfindung dazu. Selbstbewusstes Auftreten vor und in Gruppen braucht Orte wie in unserer Jugendarbeit, um sich ausprobieren zu können. In Zeiten, in denen in den Sozialen Media einerseits Perfektionsideale überfordern und andererseits Challenges teils lebensbedrohlichen Über-/Wagemut herausfordern können, sind geschützte Räume der gegenseitigen Ermutigung und Entwicklung umso wichtiger.



**UM EINSICHT, BEHERZTHEIT,  
UM BEISTAND BITTEN WIR.  
IN OHNMACHT, IN FURCHT  
SEI DA,  
SEI UNS NAHE,  
GOTT.**

*(aus dem Lied „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“;  
Text: Eugen Eckert, Musik: Mary Anne Quigley)*



Für viele braucht es auch als Erwachsene Mut und Überwindung, alleine zu einer Veranstaltung, in eine Gruppe zu gehen. Da bieten beispielsweise die Netzwerkangebote eine gute Möglichkeit, anzudocken und bald selbst Ungewohntes auszuprobieren.

Im Rückblick scheint es mir, als wäre es als Kind für mich ganz leicht gewesen, mutig zu sein: auf Leitern, Bäume, Dächer klettern, vor Vielen auftreten. Das war einfach aufgehoben in Neugier und Vertrauen. Erst mit dem Wissen um Höhen und Konsequenzen kamen mehr Vorsicht und Ängste. Die Ermutigungen in den frühen Jahren wirken aber bis heute nach. Dann mache ich mir Mut: „Herz voran, dann komme ich schon hinterher.“

Aber ich weiß auch, dass nicht alle mit Vertrauen ins Leben aufwachsen können und viele herausgefordert werden. Da sind die Anlaufstellen in unserem Kirchenkreis mit Flüchtlingsreferat, Diakonischem Werk, Diakoniewerk Arbeit und Kultur, Beratungsstelle, vielfältigen Seelsorgeangeboten und die Selbsthilfegruppen unverzichtbar. Und auch jeder und jede Einzelne ist gefragt, sich einzusetzen – Ermutigen statt Ducken, Brückenbauen statt Ausgrenzen, Aufmerksamkeit statt Wegschauen, Herz statt Hetze, Behutsamkeit statt zu nahe zu treten.

In den Geschichten von Jesus wird immer wieder erzählt: „Fürchte dich nicht“ und Jesus streckt seine Hände ermutigend und heilsam aus, sogar bis über seinen Tod hinaus. So wünsche ich uns, dass wir uns in der Oster- und Pfingstzeit von Gottes Geist der Ermutigung anstecken lassen und daraus leben. Nur Mut!

Herzlich

*Ihre Karla Unterhansberg*



# Mut – die leise Kraft mit vielen Facetten

Mut wird oft mit großen **Taten** verbunden: mit Heldinnen und Helden, mit spektakulären Entscheidungen, mit Menschen, die über sich hinauswachsen. Doch im Alltag zeigt sich Mut meist viel unscheinbarer. Er ist selten laut, dafür umso wirksamer. Mut beginnt im Kleinen – und genau dort entfaltet er seine größte Kraft.

Es gibt Zeiten, in denen wir uns stark fühlen, voller Zuversicht und Tatendrang. Und es gibt Zeiten, in denen Mutlosigkeit überwiegt. Phasen, in denen Sorgen, Zweifel, Erschöpfung oder auch Enttäuschungen den Blick verengen. Mutlos zu sein, wird schnell als Schwäche empfunden. Dabei ist es zutiefst menschlich. Niemand ist dauerhaft stark, niemand ständig furchtlos. **Mutlosigkeit** gehört zum Leben – und oft ist sie sogar der Boden, aus dem neuer Mut wachsen kann. Denn mutig ist nicht, wer keine Angst kennt, sondern wer trotz Angst den nächsten Schritt wagt.

Mut hat viele Gesichter. Eine besonders sichtbare Form ist die **Zivilcourage**: den Mut zu haben, hinzuschauen, wenn andere wegsehen. Den Mund aufzumachen, wenn es einfacher wäre, zu schweigen. Für Menschen einzustehen, die selbst gerade keine Stimme haben. Zivilcourage fordert uns heraus, Haltung zu zeigen – nicht laut oder aggressiv, sondern klar, respektvoll und menschlich.

Eine weitere Facette ist die **Nächstenliebe**. Auch sie braucht Mut: den Mut, sich berühren zu lassen vom Leid anderer. Den Mut, Zeit, Aufmerksamkeit und Mitgefühl zu verschenken. Den Mut, nicht zuerst an den eigenen Vorteil zu denken. Nächstenliebe bedeutet oft, Umwege in Kauf zu nehmen, Geduld zu üben und Lasten mitzutragen.

Genauso bedeutsam ist der Mut zur **Selbstliebe** – die Bereitschaft, sich selbst ernst zu nehmen, Grenzen wahrzunehmen, Fehler einzugestehen und Hilfe anzunehmen. Selbstliebe ist kein Egoismus, sondern eine Voraussetzung dafür, auch anderen mit Achtung zu begegnen. Wer gut für sich sorgt, schafft Raum für echte Nächstenliebe.

Ganz still und zugleich besonders kraftvoll ist der **Mut zur Verletzlichkeit**. Sich zu zeigen, wie man wirklich ist – mit Unsicherheiten, Ängsten und offenen Fragen – erfordert große innere Stärke. Verletzlichkeit öffnet Räume für echte Begegnung. Sie macht menschlich und verbindet dort, wo Perfektion nur Distanz schaffen würde.

Eng damit verbunden ist die **Vergebungsbereitschaft**. Wer vergibt, entscheidet sich gegen das Festhalten an

Verletzungen, gegen Bitterkeit und für einen neuen inneren Weg. Vergebung bedeutet nicht, Unrecht zu verharmlosen. Sie bedeutet, sich selbst nicht länger vom Schmerz bestimmen zu lassen. Auch dafür braucht es Mut.

Mut zeigt sich auch darin, **Verantwortung** zu übernehmen. Für das eigene Handeln einzustehen, Fehler nicht wegzuschieben, sondern zu ihnen zu stehen. Verantwortung zu tragen bedeutet, nicht andere schuldig zu machen, sondern selbst Haltung zu zeigen. Das ist oft unbequemer als Ausreden – aber heilsamer für Gemeinschaft und Vertrauen.

Eng verbunden damit ist der Mut, zu den eigenen **Werten** zu stehen. Wer seinen inneren Kompass ernst nimmt, trifft Entscheidungen nicht nur nach Bequemlichkeit, sondern aus Überzeugung. Dieser Mut ist oft leise, aber beständig – und gerade dadurch so wirkungsvoll.

Auch **Dankbarkeit** ist eine mutige Lebenshaltung. Dankbar zu bleiben – oder Dankbarkeit überhaupt bewusst wahrzunehmen – gerade in herausfordernden Zeiten, schützt vor Verbitterung. Sie lenkt den Blick auf das, was trägt, auf kleine Lichtmomente im Alltag und auf das, was trotz allem gut ist.

In alledem spielt die **Hoffnung** eine tragende Rolle. Zu hoffen, wenn das Leben schwer erscheint, ist eine der stillsten und gleichzeitig stärksten Formen von Mut. Hoffnung hält den Blick offen für Möglichkeiten, wo andere nur noch Grenzen sehen. Sie ist kein naives Schönreden, sondern eine innere Haltung des Vertrauens.

Aus christlicher Perspektive ist Mut ohnehin untrennbar mit **Vertrauen** verbunden. Vertrauen darauf, dass wir nicht allein gehen, auch wenn Wege unklar sind. Dass Gott uns begleitet – gerade dann, wenn wir uns schwach fühlen. Die biblischen Worte „Fürchte dich nicht“ richten sich nicht an Menschen ohne Angst, sondern an Menschen mitten in ihrer Unsicherheit.

Mut ist keine dauerhafte Eigenschaft. Er ist eine **Bewegung**, ein inneres Wachsen, manchmal nur ein kurzer Moment. Und doch kann genau dieser Moment vieles verändern. Vielleicht beginnt er leise – in einem ehrlichen Wort, in einem Schritt auf jemanden zu, im Mut, sich selbst und anderen neu zu begegnen.

So ist Mut letztlich die **leise Kraft**, die uns immer wieder aufrichten kann – mitten im Zweifel, mitten im Alltag, mitten im Leben.

[fro]

# Mut heißt auch, auszuhalten, dass man nicht alles weiß



**Fatemeh Hippler wurde im Iran geboren, arbeitete als Journalistin, bevor sie das Land verlassen musste. Heute begleitet sie Menschen, die in Deutschland neu anfangen. Sie erzählt, wo sie Mut braucht – und warum unsere Gesellschaft ihn dringender braucht, als viele denken.**

*Liebe Frau Hippler, Sie arbeiten als Migrationsberaterin im Flüchtlingsreferat des Kirchenkreises An der Ruhr. Wo begegnet Ihnen Mut in Ihrem beruflichen Alltag?*

Mut begegnet mir in dieser Arbeit ständig, oft an Stellen, an denen man ihn auf den ersten Blick nicht vermutet. Migrationsberatung wird häufig als reine Sacharbeit wahrgenommen: Formulare erklären, Briefe übersetzen, Zuständigkeiten klären. Natürlich gehört das dazu. Aber hinter jedem Schreiben, hinter jedem Termin stehen Menschen mit sehr unterschiedlichen Geschichten. Viele sind neu in diesem Land, viele verstehen die Sprache noch nicht gut, viele haben Angst, etwas falsch zu machen und durch einen kleinen Fehler alles zu verlieren.

Unsere Aufgabe in der Migrationsberatung ist es, zwischen diesen Welten zu vermitteln. Wir übersetzen nicht nur Sprache, sondern auch Systeme. Dafür braucht man Mut, weil man sich immer wieder auf Unsicherheit einlässt. Ich weiß nie genau, was im Gespräch auftaucht, welche Erfahrungen erzählt werden, welche Verletzungen sichtbar werden. Manche Menschen bringen zehn Behördenbriefe mit, andere nur den letzten. Dann beginnt eine Art Detektivarbeit: Was ist vorher passiert? Was wurde vielleicht nicht verstanden oder ignoriert?

Gleichzeitig braucht es Mut, um Beziehung aufzubauen. Vertrauen entsteht nicht automatisch. Viele meiner Klientinnen und Klienten haben schlechte Erfahrungen mit Behörden gemacht oder Angst, dass Informationen gegen sie verwendet werden könnten. Ich muss immer wieder klar sagen: Ich bin keine Behörde, ich bin Beraterin. Ich

bin auf deiner Seite. Ich will verstehen, um helfen zu können. Ohne dieses Vertrauen funktioniert die Arbeit nicht.

*Sie beschreiben sich selbst als mutig, aber auch als schüchtern. Wie erleben Sie diesen Widerspruch?*

Für mich ist das kein Widerspruch. Mut bedeutet nicht, laut oder furchtlos zu sein. Ich bin tatsächlich ein eher schüchter Mensch, vor allem bei Telefonaten. Und trotzdem gehört es zu meinem Job, regelmäßig bei Jobcenter, Agentur für Arbeit oder anderen Stellen anzurufen, nachzufragen, auch wenn es unangenehm ist.

Ich merke oft, dass ich innerlich denke: lieber nicht. Aber ich mache es trotzdem. Nicht, weil es mir leichtfällt, sondern weil es notwendig ist. Mut heißt für mich, Dinge zu tun, obwohl sie Überwindung kosten.

Das sehe ich auch bei vielen Klientinnen und Klienten. Mut zeigt sich da nicht in großen Gesten, sondern in kleinen Schritten. Ein Brief wird geöffnet, ein Termin wahrgenommen, ein Formular selbst unterschrieben. Manche erwarten, dass wir alles für sie erledigen. Dann sage ich bewusst: Deinen Namen kannst du selbst schreiben. Ich bin da, um zu unterstützen, nicht um dir alles abzunehmen. Das ist wichtig, weil es um Selbstständigkeit geht. Integration heißt nicht, versorgt zu werden, sondern handlungsfähig zu werden.

*Ihre Arbeit ist emotional sehr fordernd. Wie gehen Sie mit Enttäuschungen um?*

Enttäuschungen gehören dazu, das lässt sich nicht vermeiden. Es gibt Menschen, bei denen man früh merkt, dass sie im Moment nicht bereit sind, Verantwortung zu

übernehmen oder sich weiterzuentwickeln. Andere kommen immer wieder mit denselben Problemen, ohne etwas zu verändern. Das kann frustrierend sein.

Ich versuche trotzdem, nicht zu urteilen. Viele Menschen sind massiv überfordert. Sie haben gleichzeitig mit Sprache, Geld, Familie, Behörden und Zukunftsangst zu tun. Vertrauen entsteht nicht sofort. Beziehung braucht Zeit. Manchmal viele Gespräche, manchmal gelingt es gar nicht. Auch das muss man aushalten.

Sehr wichtig ist für mich Abgrenzung. Viele Menschen kommen mit dem Gefühl, alles sei ein Notfall. Für sie fühlt es sich so an, und das nehme ich ernst. Aber ich muss unterscheiden: Was bringt wirklich ihre Sicherheit oder ihre Aufenthaltsgenehmigung in Gefahr – und was ist ein Problem, das sich lösen lässt? Wenn ich alles als Krise behandle, halte ich diese Arbeit nicht lange durch.

Abgrenzung ist also kein Mangel an Mitgefühl, sondern notwendig, um langfristig gesund zu bleiben. Dabei helfen mir der Austausch im Team, feste Strukturen und auch die klare Definition dessen, was wirklich dringend ist. Nicht jede Mahnung ist ein Notfall. Nicht jedes Problem muss sofort gelöst werden.

*Sie sind Iranerin, haben in Teheran studiert und als Journalistin gearbeitet. Sie haben erlebt, was es heißt, in einem autoritären System zu leben. Prägen diese Erlebnisse Ihren Blick auf Deutschland?*

1979, nach dem Sturz des Schahs durch die islamische Revolution, kam Ayatollah Chomeini an die Macht. Seither gab es immer wieder politische Unruhen im Iran. Ich wurde 1982, mitten im Iran-Irak-Krieg, geboren. Meine Stimme bei Wahlen war lange Zeit eines der wenigen Instrumente, die ich hatte, um überhaupt etwas zu verändern. Auch das wurde mir irgendwann genommen. Ich habe also selbst politische Repression in meiner Heimat erlebt.

Deshalb ist Demokratie für mich nichts Abstraktes. Rechtsstaatlichkeit, freie Medien und eine starke Zivilgesellschaft sind keine Selbstverständlichkeiten. In Deutschland erlebe ich oft, dass Menschen sagen: Meine Stimme bringt doch nichts. Oder: Politik interessiert mich nicht. Das ist für mich schwer nachvollziehbar, weil es hier so viele Möglichkeiten gibt, sich einzubringen.

Ich sehe mit Sorge, wie Unzufriedenheit zunehmend auf Migration projiziert wird. Viele Probleme liegen woanders: in wirtschaftlichen Fragen, in Infrastruktur, in sozialen Ungleichheiten. Aber es ist einfacher, Schwächere in den Fokus zu stellen. Das ist historisch nichts Neues.

Aus meiner Erfahrung weiß ich: Demokratische Räume werden nicht plötzlich geschlossen. Sie werden schrittweise enger, wenn sie nicht genutzt werden. Oft merkt man es erst, wenn es fast zu spät ist.

*Was bedeutet Mut für Sie – auch mit Blick auf unsere Gesellschaft?*

Ich glaube, vielen fehlt nicht der Mut, sondern das Gefühl der Dringlichkeit. Eigentlich geht es uns in Deutschland ja sehr gut. Und doch wäre es klug, aufzustehen und Dinge anzusprechen. Mut zeigt sich nicht nur auf Demonstrationen. Er zeigt sich im Alltag: im Widerspruch, wenn jemand in der Bahn beleidigt wird; wenn man das Gespräch sucht, obwohl es unangenehm ist.

Besonders wichtig ist mir die Dialogkultur. Viele Menschen glauben, ein politisches Gespräch müsse automatisch eine Debatte oder ein Streit sein. Dabei geht es im Dialog zuerst darum, zu verstehen, warum jemand denkt, wie er denkt. Das bedeutet nicht, alles zu akzeptieren. Aber ohne Zuhören entsteht nur Verhärtung.

Mut heißt hier auch, auszuhalten, dass man nicht sofort Recht bekommt und dass man selbst nicht alles weiß. Wir müssen lernen, wieder mehr zuzuhören, statt nur Positionen auszutauschen. Mut beginnt oft leise. Aber ohne ihn verlieren wir sehr viel – als Gesellschaft und als Gemeinschaft.

*Bei all den Belastungen, den politischen Entwicklungen und den persönlichen Erfahrungen, die Sie schildern: Was gibt Ihnen Hoffnung?*

Hoffnung kommt für mich nicht aus großen politischen Versprechen oder schnellen Lösungen. Sie kommt aus konkreten Begegnungen. Aus Momenten, in denen Menschen anfangen, sich selbst ernst zu nehmen. Wenn jemand, der am Anfang völlig überfordert war, irgendwann seine Briefe selbst liest, rechtzeitig reagiert oder mir sagt: „Ich habe das diesmal alleine geschafft.“ Das sind kleine Schritte, aber sie sind enorm wichtig.

Hoffnung erlebe ich auch, wenn Menschen merken, dass sie nicht allein sind. Dass sie Fragen stellen dürfen, Fehler machen dürfen und trotzdem weiterkommen. Diese Erkenntnis verändert viel. Sie nimmt Angst und schafft Handlungsspielraum.

Gesellschaftlich gibt mir Hoffnung, dass wir in Deutschland Räume haben, um Dinge zu verhandeln. Wir haben eine funktionierende Zivilgesellschaft, Bildungsangebote, Initiativen, engagierte Menschen. Das ist nicht selbstverständlich. Aber diese Räume bleiben nur offen, wenn wir sie nutzen.

Hoffnung entsteht durch Handeln. Durch Zuhören, durch Dialog, durch das Aushalten von Unterschiedlichkeit. Und durch den Mut, sich einzumischen, bevor alles eskaliert. Solange Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst und für andere –, gibt es Grund zur Hoffnung. [tap]

## ZUR PERSON



**Dr. Fatemeh Hippler** ist im Iran aufgewachsen, studierte an der Universität in Teheran und arbeitete als Journalistin, bevor sie das Land aufgrund politischer Repressionen verlassen musste.

Heute lebt die Politikwissenschaftlerin, die mithilfe eines Brot-für-Welt-Stipendiums an der Uni Augsburg promovierte, in Deutschland. Sie ist affilierte Forscherin am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung der TU Dresden und engagiert sich in der Migrationsberatung im Kirchenkreis An der Ruhr. Dort begleitet sie Zugewanderte, um ihnen Orientierung zu geben und sie auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben in Deutschland zu stärken. Diese Beratung versteht sich als ergänzendes Angebot zu Behörden und setzt auf Vertrauen, Dialog und individuelle Begleitung.

# Mut tut gut

## Kinder erzählen von Mut

In der Kita Arche haben wir mit den Kindern darüber gesprochen, wie sich Mut anfühlt, wann man ihn braucht und was hilft, wenn das Herz klopft. Überraschend schnell war klar: Mut hat nicht nur mit großen Heldentaten zu tun. Mut passiert ganz oft im Kleinen – im Dunkeln, beim ersten Tag in einer neuen Gruppe, im Schwimmkurs, beim Trösten oder beim „Ich brauche Hilfe“.

Die Kinder haben erzählt, gelacht, nachgedacht und sich gegenseitig ergänzt. Und zwischen dunklen Tunneln, Klettergerüsten und Superkräften ist etwas sehr Erwachsenses sichtbar geworden: Mut ist nicht „keine Angst“, sondern „trotz Angst“.



„Mut ist was Gutes ... weil man sich vertraut.“ *Lara*

„Mut fühlt sich gut an.“ *Smilla*

„Nachts gehe ich immer runter zu Mama und Papa. Wenn ich im Dunklen losgehe, muss ich manchmal echt mutig sein. Aber wenn ich an der Treppe bin, dann geht das Licht an.“ *Theo*



„Ich hab mich schon mal in einen ganz langen, dunklen Gang getraut ... auf einer Wanderung. Das war ein Stein-Tunnel. Und Mama und Papa haben gesagt, dass ich mutig bin.“ *Henry*

„Ich war im Zoo, da war auf einem Spielplatz ein Tunnel, wo meine Oma und mein Bruder nicht durchpassten, und bin dann trotzdem alleine da durchgegangen. Weil ich wissen wollte, was dahinter kommt. Aber da war es ganz schön dunkel ...“ *Felix*



„Wenn ich eine Mut-Superkraft hätte, wäre das Teleportieren. Ich würde mich nach Mallorca teleportieren, weil da ist es schön. Und ich würde meine Freundinnen mitnehmen. Und wenn sie mal in Schwierigkeiten wären, dann könnte ich ihnen ganz schnell helfen.“ *Lara*

„Wenn ich eine Mut-Superkraft hätte, dann ganz schnell laufen. Und wenn jemand meinem Freund was wegnimmt, dann könnte ich ihn ganz schnell fangen und aufhalten.“ *Felix*



„Als ich zum ersten Mal auf einem Indoor-Spielplatz war, habe ich mich kein bisschen die Tunnelrutsche runter getraut. Und jetzt schon. Manchmal muss man es einfach ausprobieren, auch wenn man Angst hat – dann geht's später besser.“ *Theo*

„Im Schwimmkurs muss man mutig sein, da gibt es so tiefes Wasser, wo ich nicht stehen kann. Das macht mir ganz schön Angst manchmal. Aber da sind immer noch andere und die helfen mir – und die Trainerin sagt uns, wo wir langschwimmen sollen.“ *Halima*



„Zu Hause im Garten ... bei der großen Rutsche hatte ich Angst. Aber meine Schwester war mutig und hat mir geholfen. Dann sind wir zusammen hochgeklettert – ich an ihrer Hand. Und dann konnte ich rutschen.“ *Ena*

„Wenn man neu ist in der Kita, dann ist am Anfang die Mama dabei ... und irgendwann ist die Mama nicht mehr dabei. Dann hilft es, wenn jemand fragt: ‚Möchtest du mit mir spielen?‘ Das mache ich jetzt für die Paula, die ist noch ganz klein, und wenn sie in die Kita kommt, nehme ich sie an die Hand und spiele mit ihr.“ *Emily*



„Manchmal ist es mutig, Bescheid zu sagen, wenn jemand geärgert wird – auch wenn das nicht immer beliebt ist bei den anderen Kindern.“ *Smilla*



„Feuerwehrleute sind mutig! Die retten Leute aus brennenden Häusern.“ *Henry*

„Und Polizisten sind mutig! Die fangen Diebe.“ *Felix*



„Ein Löwe ist mutig – vor allem die Löwenmama, die beschützt ihre Babys.“ *Ena*



„Pippi Langstrumpf ist mutig ... die klettert auf ein Dach! Und die hilft ihren Freunden Tommy und Annika. Und die hat gar keine Angst!“ *Halima*

Was die Kinder erzählen, zeigt uns etwas, das uns alle betrifft: Mut hat viele Formen. Er kann neugierig sein: „Ich will wissen, was dahinter ist.“ Er kann fürsorglich sein: „Ich nehme dich an die Hand.“ Er kann standhaft sein: „Ich sage Bescheid, auch wenn's schwierig ist.“ Und er kann wachsen – durch Üben, durch Begleitung, durch einen Menschen an unserer Seite.

Vielleicht ist das die stärkste Einladung aus der Kita Arche an uns Erwachsene: Mut muss nicht groß anfangen. Ein kleiner Schritt reicht. Ein Satz. Ein Anruf. Ein „Ich probiere es nochmal.“ Ein „Komm, ich gehe mit dir.“ *[fro]*

# Laut und leise mutig

## Jugendliche erzählen von ihren Mutproben

Mut hat viele Gesichter. Manchmal ist er laut – wenn man auf einer Bühne steht, Verantwortung übernimmt oder für andere sichtbar wird. Und manchmal ist er ganz still – wenn man durch schwere Zeiten geht, Ängste aushält oder einfach weitermacht, obwohl es innerlich wackelt.

Gerade Jugendliche erleben Mut oft mitten im echten Leben: in neuen Aufgaben, im Umgang mit Druck, in Momenten, in denen man sich beweisen muss – oder in denen man lernen darf, sich selbst zu vertrauen.

Es ist mutig, sich vor eine Gruppe zu stellen und Verantwortung zu übernehmen. Besonders in der Mitarbeit in der Kirche ist es oft eine Mutprobe, neue Aufgaben auszuprobieren und andere anzuleiten. Man muss lernen, vor Menschen zu sprechen, Entscheidungen zu treffen und auch mit Unsicherheit umzugehen. Durch diese Herausforderungen wächst man über sich selbst hinaus, stärkt sein Selbstvertrauen und lernt, für andere da zu sein. Mut bedeutet hier nicht, keine Angst zu haben, sondern sich trotz Unsicherheit zu engagieren und Neues zu wagen.

Anne

Am Anfang hatte ich große Angst, mit meinem Pferd Don Hugo zu springen, weil ich immer dachte, wir könnten scheitern. Jedes Hindernis fühlte sich wie eine riesige Mutprobe an, die mir den Atem raubte. Mein Herz schlug jedes Mal schneller, wenn wir auf ein Sprung-Hindernis zuritten. Doch Don gab mir mit jeder seiner ruhig ausgeführten Bewegungen mehr Vertrauen. Langsam merkte ich, dass wir ein Team sind und uns aufeinander verlassen können. Mit jedem gelungenen Sprung wurde meine Angst ein kleines Stück kleiner.

Heute macht mir das Springen mit Don richtig Spaß und ich freue mich auf jede neue Herausforderung. Diese Mutprobe hat mir gezeigt, wie viel ich erreichen kann, wenn ich Vertrauen habe, um meine Angst zu überwinden.

Lili

Die größte Mutprobe in meinem FSJ war mit Abstand das erste Vorstellungsgespräch bei unserer Jugendleiterin Ulla. Im Gegensatz zu den vorherigen FSJlern war ich nämlich vorher nicht in der Kirche aktiv. Die Frage, bei der ich am meisten ins Schwitzen kam, war die nach meinen Fehlstunden auf dem letzten Zeugnis. Generell war alles absolutes Neuland für mich und ich habe viele neue Leute kennengelernt.

Mittlerweile geht mein FSJ nun schon bald zu Ende und ich kann sagen: Mich erwarteten so einige Mutproben und ich habe mich ihnen gestellt!

Lasse

Ob im Ehrenamt, im FSJ, in der Arbeit mit Kindern und Gruppen, im Sport oder in persönlichen Herausforderungen: Mut bedeutet, trotz Unsicherheit den nächsten Schritt zu gehen.

Die folgenden Stimmen aus der Brückengemeinde zeigen genau das: Mut wächst im Tun. Mut entsteht in Begegnungen. Mut wird stärker, wenn wir merken, dass wir nicht allein sind – und dass wir mehr schaffen, als wir uns manchmal selbst zutrauen. *[fro]*



Mutproben meines Lebens, die mich stärker gemacht haben: Abitur trotz erdrückendem Schulstress geschafft, durch Corona gegangen in stiller Einsamkeit, die Trennung meiner Eltern ausgehalten!

Joel

Mut bedeutet, sich auf verschiedene Altersgruppen einzulassen und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse wahrzunehmen. Es braucht Mut, Angebote so zu gestalten, dass sich alle Kinder und Jugendlichen angesprochen und wohl fühlen damit alle ein positives Erlebnis haben.

Henrik

# Mut ist die Fähigkeit, etwas zu wagen, das als richtig oder notwendig erkannt wird



## Auferstehung

Manchmal stehen wir auf  
Stehen wir zur Auferstehung auf  
Mitten am Tage  
Mit unserem lebendigen Haar  
Mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.  
Keine Fata Morgana von Palmen  
Mit weidenden Löwen  
Und sanften Wölfen.  
Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken  
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.

Und dennoch leicht  
Und dennoch unverwundbar  
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung  
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

*Marie Luise Kaschnitz*

Haben Sie's gemerkt? Seit Januar sind wir eine neue Gemeinde, einiges ist plötzlich anders, anderes bleibt ganz vertraut. In manches muss ich erst hineinwachsen.

### Neu anfangen ist jedes Mal richtig schwer

Neu anfangen, wieder anfangen. Die Fastenzeit – sieben Wochen vor Ostern – bietet dafür ein gutes Übungsfeld. Eine Freundin erzählt: „Wir brechen jeden Sonntag das Fasten und starten Montag neu wieder durch.“ Sie fastet Alkohol, ihr erwachsener Sohn Social Media. Wow, denke ich, was für ein befreiender Blick auf das Ganze. Ich habe das Fasten auch schon gebrochen. Konnte ich immer gut begründen, hatte immer ein schlechtes Gewissen, und das Neuanfangen war jedes Mal richtig schwer: Was, wenn ich es wieder nicht schaffe, die halbe Schokolade lauert ja noch in der Schublade.

### Im Neuanfang liegt immer eine Kraft

Manchmal lässt sich Neuanfangen planen, manchmal nicht. Die Fusion zur Brückengemeinde haben wir lange vorbereitet, manches muss aber auch ganz spontan und schnell neu entschieden werden.

Aber immer liegt im Neuanfangen eine Chance und eine neue Kraft. Vor allem, wenn man gemeinsam unterwegs ist. Die einen erzählen mir zum Beispiel, wie es ihnen beim Fasten ergeht, was nicht klappt und warum sie trotzdem weitermachen. Die anderen haben vielleicht eine Idee, wie es nach einem Abend voller schlechter Nachrichten gelingt, am nächsten Morgen mit neuem Mut aufzustehen – nur eine Stunde am Tag grübeln, ungeplante Spaziergänge.

### Die kirchliche Fastenzeit läuft auf Ostern zu

Immer wieder neu anfangen, immer wieder versuchen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Das ist für mich die Kernbotschaft der Fastenzeit. Gut, dass es in der christlichen Tradition Rituale dafür gibt. Die kirchliche Fastenzeit läuft auf Ostern zu: neues Licht, neues Grün, neues Hoffen, das oft zart und zögerlich daherkommt, und immer neu geübt werden kann und muss.

Und das vielleicht in neuen Mut mündet.

### Ostern als Mutmacher – Aufstand des Lebens gegen den Tod

„Gott hat Jesus, den Herrn, auferweckt. Durch seine Kraft wird er auch uns auferwecken.“ (1. Kor. 6,14) Gott beweist in der Auferstehung Jesu Christi, dass seine Kraft größer ist als die Macht des Todes. Ostern ist Neuanfang trotz Ende. Jesus lebt und wirkt. Das macht mir Mut zum Leben.

Vielleicht sollten wir deshalb besser von „Ostermut“ statt von „Osterhoffnung“ sprechen. Denn Hoffnung richtet sich auf etwas, was noch kommt.

Mut ist da – egal, was kommt.

*Dietrich Sonnenberger*

# Physik der Himmelfahrt



Die Kraft, die Jesus in den Himmel reißt,  
ist die gleiche, mit der sich Gott  
auf die Erde stürzt.

Die Liebe zwischen Jesus und Vater  
ist nicht zu unterscheiden  
von der Liebe Gottes zur Welt.

Die Anziehungskräfte wirken beiderseits:  
Meine Sehnsucht nach Himmel  
ist Gottes Sehnsucht nach mir.

Der freie Fall durch die Kreuzigung hindurch  
in den Tod ist ein Fall durch den Tod  
hindurch nach oben.

Indem Jesus der Erde entgegenstürzt,  
stürzt die Erde Gott entgegen.

Indem sich Jesus an den Vater bindet,  
bindet sich in Jesus der Vater an mich.

Jesu Sprung ist meine Himmelfahrt,  
Jesu Himmelfahrt  
meine Herausforderung.

*Bild und Text: Sebastian Schmid, [sebastiants.de](http://sebastiants.de)*

# Jakob hat Angst, Schisser nicht

Jakob leidet unter Ängsten, die ihn im Alltag herausfordern.  
Doch bei einem Abenteuer wächst er über sich hinaus.



Jakob ist ein Schiss-hase und fürchtet sich vor vielen Dingen: Unfällen, Flugreisen, unerwarteten Ereignissen. Gegen seine Ängste hat er „Schisser“, einen kleinen Stoffhasen in seiner Hosentasche, der ihm Mut spendet. Den braucht er dringend, denn die Familie zieht um: neue Nachbarskinder, neue Umgebung, neue Herausforderungen. Nach einer missglückten Mutprobe muss Jakob die Nachbarskinder in sein Angst-Geheimnis einweihen. Denn er startet mit den Kindern aus dem Feuer-

viertel zu einer heimlichen nächtlichen Aktion, stoppt fiese Hühnerhalter und wird Mitglied einer Kinderbande – und dabei zum mutigen Retter.

Autor Frank Schmeißer erzählt aus Jakobs Perspektive sehr interessant und anregend. Der scharfsinnige Junge muss täglich Rätselaufgaben seiner Mutter, einer Astrophysikerin, lösen. Diese Denksportaufgaben sind Teil der turbulenten und temporeichen Story und regen zum Knobeln an. Melanie Garanins Zeichnungen im Cartoon-Stil tragen zur Faszination der Geschichte bei.

Die 192 Seiten sind im Nu verschlungen, und machen Lust auf Band 2.

**Schisser und ich (Band 1)**

Frank Schmeißer (Text) / Melanie Garanin (Illustrationen)  
Carlsen-Verlag, 12 €  
Ab 8 Jahren

*Dietrich Sonnenberger*

## Altern ist nichts für Feiglinge

Eine Buchbesprechung zum Thema Mut

„Altern ist nichts für Feiglinge.“ Dieses Zitat aus den 30er-Jahren kennt bestimmt jeder. So nahm sich auch Elke Heidenreich, bekannt als Literaturkritikerin aus Radio und Fernsehen, mit ihrem Buch „Altern“ dieses Themas an – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung selbst 81 Jahre alt. Ich bekam es zum 71. Geburtstag geschenkt. Ein Wink mit dem Zaunpfahl? Ist so ein Buch mit diesem Thema wirklich lesenswert? Aber nicht nur der wunderschöne Umschlag, auch der Text nahm mich sofort gefangen. Schon auf den ersten Seiten wird klar: Es kommt auf die Sichtweise an, wie man das Älterwerden angeht. Auf ihre kluge, unverwechselbare Art plaudert Elke Heidenreich – auch mal mit Witz und Traurigkeit – über die Umbilden des Alters, empfiehlt, sie hinzunehmen und sich ihnen mit Gelassenheit zu stellen, ohne unser Alter zu verleugnen. Indem sie uns mitnimmt, ihr eigenes Leben und ihre Beziehungen zu anderen Menschen zu reflektieren, bringt sie uns dazu, über unsere Verantwortung für unser Leben nachzudenken. Was habe ich erlebt, was hat mich stärker und selbstbewusster gemacht? Die Welt der Alten ist zwar eine Welt der Erinnerungen, aber auch eine Welt, die weiterhin erfüllt ist von Neugier auf noch Kommendes.

Elke Heidenreich hat in dem kleinen Büchlein interessante Statements berühmter Literaten und Philosophen zum Älterwerden gesammelt, selbst Keith Richards von den Rolling Stones wird zitiert. „Wer die Angst vor dem Alter überwunden hat, kann es genießen“. So macht das Buch uns allen Mut, mit dem Altern zurechtzukommen.

**Altern**  
Elke Heidenreich,  
Hanser Verlag,  
2021

*Gerlinde von Doetinchem*





## Gemeindeleitung im Übergang:

# Der neue Bevollmächtigten-Ausschuss

Im feierlichen Gründungsgottesdienst der Brückengemeinde am 25. Januar wurden die bisherigen Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn und der Vereinten Ev. Kirchengemeinde (VEK) offiziell von ihren Aufgaben entbunden. Mit der Neugründung der Brückengemeinde haben die beiden bisherigen Gemeinden als eigenständige Körperschaften aufgehört zu existieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst führte der Superintendent des Kirchenkreises An der Ruhr, Michael Manz, den vom Kreissynodalvorstand – auf Vorschlag der beiden Gemeinden – bestimmten Bevollmächtigten-Ausschuss feierlich in sein Amt ein.

Dieser Ausschuss übernimmt nun die Leitung der Brückengemeinde in gleicher Weise wie ein Presbyterium. Er ist jedoch als Übergangsgremium eingesetzt und wird die Verantwortung nur bis zur nächsten Presbyteriumswahl im Frühjahr 2028 tragen.

Der Bevollmächtigten-Ausschuss setzt sich aus Mitgliedern der bisherigen Einzel-Presbyterien zusammen und steht damit für Kontinuität, Erfahrung und Vertrauen in dieser besonderen Phase des Zusammenwachsens.

Ursula Bottenbruch (VEK – Mitarbeiterpresbyterin)

Michaela Dahmen (Broich-Saarn)

Gordon Dietrich (Broich-Saarn)

Gerlinde von Doetinchem (Broich-Saarn)

Dirk Gumpert (VEK)

Manfred Happe (Broich-Saarn)

Viola Hirschmann (Broich-Saarn)

Felix Hofmann (VEK)

Andreas Köhring (VEK)

Daniela Konings (VEK)

Dr. Gerhard Krost (Broich-Saarn)

Renate Lohmer (VEK)

Paul-Andreas Maurer (Broich-Saarn)

Michael Meister (VEK)

Frauke Meßink (Broich-Saarn)

Rainer Oesterwind (Broich-Saarn)

Pfarrer Christoph Pfeiffer (Broich-Saarn)

Pfarrerin Sabine Sandmann (VEK)

Martina Saßmannshausen (Broich-Saarn)

Jost Schenck (VEK)

Philipp Schwechten (VEK)

Pfarrer Dietrich Sonnenberger (VEK)

Leonie Steckenstein (Broich-Saarn)

Pfarrerin Kerstin Ulrich (Broich-Saarn)

Gert Thomas (VEK)

Matthias Turck (VEK)

Pfarrerin Karla Unterhansberg (Broich-Saarn)

Hans-Jürgen Wennemers (VEK)

## Kleidersammlung für Bethel am 23. März

Abgabestelle: Gemeindehaus Holunderstraße



Von 8 bis 18 Uhr sammeln wir am Montag, 23. März, wieder gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten für Bethel. Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel. Noch ein wichtiger Hinweis, der Umwelt zuliebe: Bitte helfen Sie uns, Sammelsäcke zu sparen, und benutzen gebrauchte Plastiktüten aus Ihrem eigenen Haushalt.

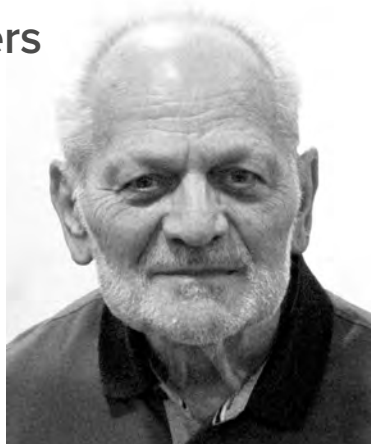
Die Kleidung ist in ihnen gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind Kartons, Koffer oder feste Taschen für die Kleidersammlung nicht geeignet. Bei Fragen zur Kleidersammlung steht Ihnen Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69, gern zur Verfügung.

*Rosemarie Esser*

### Nachruf

## Manfred Bitters

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter Manfred Bitters, der am Neujahrs Morgen nach schwerer Krankheit im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Von 1975 bis 2005 war er als C-Musiker in der Evangelischen Kirchengemeinde Saarn tätig.



Zusammen mit seiner Frau Monika leitete er im Auftrag der Gemeinde Broich-Saarn bis 2023 zahlreiche Seniorenfreizeiten in unserem Freizeitheim in Westkapelle.

Er hat durch sein Wirken vielen Menschen Freude bereitet und Gemeinschaft erlebbar gemacht. Wir erinnern uns dankbar an alles, was er für unsere Gemeinde getan hat. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

*Rosemarie Esser*

## Unser Vikar Benjamin Westerkamp zieht weiter!

Ein Danke von Pfarrer Christoph Pfeiffer



Benjamin Westerkamp wollte gerne nach seinem ersten theologischen Examen in der Nähe von Bochum und Wuppertal sein Vikariat machen. Denn seine Frau Katja studiert noch Theologie an dortigen Fakultäten. Dadurch kam ich im Oktober 2023 wenige Jahre vor meinem Ruhestand erstmals und für mich bereichernd zu einem Vikar. Schon bei der Vorstellung war klar, wir passen zueinander, denn ein Pfarrer ist nicht nur Ausbilder, sondern lernt auch viel von seinem Vikar. Das hat sich bei Benjamin voll bestätigt. Er hat durch sein fundiertes theologisches Wissen, seine neuen, kreativen Ansätze meinen Dienst zunächst einmal sehr bereichert.

Bei Weitem war er noch nicht fertig, als er ins Vikariat zu uns kam, wer ist das schon. Aber er war – und das ist eine große Tugend – offen, lern- und kritikfähig. Er nahm so viel von seiner Schulmentorin an der Oembergsschule an, dass sein Schulpraktikum schon mal "Sehr Gut" endete.

Danach ging er mit einer hörenden und beobachtenden Haltung in den Gemeindedienst. Und kam nicht nur bei mir gut an. Er erfreute sich bald in vielen Arbeitsbereichen großer Beliebtheit. Sei es die Kinder- und Jugendarbeit, oder eben auch der Trauerbereich. Er entwickelte sehr schnell einen eigenen Predigtstil, der oftmals auch das Zwerchfell berührte und so Inhalte ganz anders nahebrachte, als gewohnt. Nun geht er schon weiter. Nach dem zweiten Examen zieht er mit Katja nach Hameln in die Hannoversche Kirche, um dort die ersten Dienstjahre zu verleben. Er ist nicht fertig, aber gut, weil lernfähig. Und ich verliere einen Lern- und Austauschpartner. Es gibt nicht mehr viele Vikar\*innen im Moment. Aber Benjamin hat uns Hoffnung gemacht, dass es trotzdem weitergeht. Für mich ein wunderschöner Abschluss meines Pfarrberufes. Wir sagen Danke: Gerne hätten wir dich gehalten, aber ein junger Pfarrer muss auch Neues kennenlernen. Seine Verabschiedung nach noch zu bestehendem Examen (aber wer zweifelt?!) findet am Sonntag, dem 22. März 2026, um 11:15 Uhr in der Dorfkirche Saarn statt. Ostermontag soll er dann schon in Hameln ordiniert werden.

*Christoph Pfeiffer*

# 125 Jahre

## Jubiläum der Kirche an der Wilhelminenstraße in Broich und der historischen Sauerorgel

Am 17. März 1901 wurde die „Evangelische Kirche zu Broich“ eingeweiht. Das ist Anlass für einen Festgottesdienst mit Kantate und musikalischer Begleitung des Posaunenchores zum 125-jährigen Jubiläum von Broicher Kirche und Orgel am 8. März 2026. Anschließend wird bei einem kleinen Empfang in der Kirche eine kleine Ausstellung zur Historie eröffnet und die Festschrift vorgestellt, die die Kirche und Orgel, ihre Geschichte und die Leistungen vergangener Generationen würdigt und mithelfen soll, sie für die Zukunft zu erhalten. Mit dem Festtag beginnen auch die Aktionen, um Spenden zu sammeln für eine Sanierung der Orgel. Darüber informieren ein Flyer und die Homepage der Gemeinde.

Die in spätromantischem Stil gebaute Orgel der Firma Wilhelm Sauer ist nahezu original erhalten, besitzt einen hohen kulturgeschichtlichen Wert und prägt den Klang der Kirche. Leider sind in den vergangenen Jahren Schäden entstanden, die eine fachgerechte Sanierung dringend erforderlich machen (u.a. Schimmelsanierung, vollständige Reinigung aller Pfeifen und Windladen, Überholung der Traktur). 2027 sollen die Maßnahmen durchgeführt werden. Die Kosten von über 100.000 Euro können nur mit Unterstützung vieler Förderinnen und Förderer aufgebracht werden.



Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spende. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft, den einzigartigen Klang der Sauer-Orgel zu erhalten. Werden Sie Pfeifenpatin oder Registerpate. Wenn Sie mehr dazu wissen möchten: Dr. Sven Schneider gibt gern Auskunft. Spendenbescheinigungen können natürlich ausgestellt werden.

**Kontoinhaber:** Kirchenkreis An der Ruhr  
**IBAN** DE49 3506 0190 1011 1660 20  
**BIC** GENODED1DKD  
**Verwendungszweck:**  
**BS 83100040 Vorname Nachname**

*Sven Schneider / Karla Unterhansberg*



Mehr zur Geschichte der Sauerorgel und der Ev. Kirche Broich finden Sie hier:  
[www.bruecken-gemeinde-mh.de](http://www.bruecken-gemeinde-mh.de)

## Wintersammlung für die Diakonie Katastrophenhilfe

### Nothilfe für Betroffene des Ukraine-Krieges

Am 24. Februar 2022 hat Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine gestartet. Die Folge: Millionen Menschen haben ihre Heimat verlassen, viele von ihnen sind außer Landes geflohen, in Deutschland sind inzwischen mehr als 1,1 Millionen geflüchtete Menschen registriert. Die meisten Geflüchteten sind jedoch in der Ukraine geblieben und suchen als Binnenvertriebene Schutz in den bislang weniger stark umkämpften Regionen. Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt die Men-

schen in der Ukraine, in den angrenzenden Ländern und auch in Deutschland. Aktuell sind durch heftige russische Angriffe auf zahlreiche ukrainische Städte und die Energieinfrastruktur hunderttausende Menschen bei Minusgraden ohne Strom, Wasser und Wärme. Daher sind Geldhilfen im Moment besonders wichtig. Mit finanzieller Unterstützung kaufen Betroffene Heizgeräte, warme Kleidung oder Materialien für Reparaturen.

**Bitte spenden Sie an:** Kirchenkreis An der Ruhr  
**IBAN** DE49 3506 0190 1011 1660 20  
**Verwendungszweck:**  
**Wintersammlung VEK, HHST 219 00 200**

In der ehemaligen Gemeinde Broich-Saarn wurde in diesem Winter abweichend für die „Trauerbegleitung des Trauernetzwerkes Mülheim“ gesammelt.

|                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>01.03.<br/>Sonntag<br/>Reminiscere</b> | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack – mit Abendmahl<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : S. Sandmann – mit Abendmahl<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : K. Unterhansberg                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>05.03.<br/>Donnerstag</b>              | 19 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : Taizé-Gottesdienst, Team Taizé                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>06.03.<br/>Freitag</b>                 | 17 Uhr, <b>Petrikirche</b> : Weltgebetstag, S. Sandmann/M. Thiele<br>17 Uhr, <b>Kloster St. Mariä Himmelfahrt</b> : Weltgebetstag, R. Esser und ökum. Team                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>07.03.<br/>Samstag</b>                 | 17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : D. Konings – Gottesdienst bewegt, Taufe möglich, Gemeindeband Sing 'n' Praise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>08.03.<br/>Sonntag<br/>Okuli</b>       | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : D. Konings<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : D. Sonnenberger<br>11:15 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : Festgottesdienst 125 Jahre Ev. Kirche Broich, K. Unterhansberg/<br>K. Ulrich/C. Pfeiffer, mit Kantate, Posaunenchor, Projektchor/Projektorchester                                                                                                                                                              |
| <b>12.03.<br/>Donnerstag</b>              | 19 Uhr, <b>Petrikirche</b> : Werktags-Evensong, Mädchen-Solistengruppe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>14.03.<br/>Samstag</b>                 | 17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : D. Sonnenberger – Gottesdienst bewegt, mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>15.03.<br/>Sonntag<br/>Laetare</b>     | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : S. Sandmann<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : P. Vahsen – Taufe möglich, Mädchen-A-Chor<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : H. Schenck – mit Abendmahl<br>17 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : Jugendgottesdienst, K. Unterhansberg/Jugendteam                                                                                                                                                                     |
| <b>21.03.<br/>Samstag</b>                 | 17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : D. Sonnenberger – Gottesdienst bewegt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>22.03.<br/>Sonntag<br/>Judika</b>      | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : K. Unterhansberg<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : D. Konings/H. Schenck – mit Passionsspiel, Mädchen- u. Jungen-B-Chöre<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : B. Westerkamp/C. Pfeiffer – Espressogottesdienst mit Verabschiedung von Vikar Benjamin Westerkamp<br>11:15 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : K. Ulrich – Familienkirche                                                                               |
| <b>27.03.<br/>Freitag</b>                 | 17 Uhr, Abendmahl zum Abendbrot, <b>per Zoom</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>28.03.<br/>Samstag</b>                 | 16 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : Singen & Musizieren bewegt<br>17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : S. Werner – Gottesdienst bewegt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>29.03.<br/>Palmsonntag</b>             | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : S. Sandmann<br>11:15 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : K. Ulrich                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>02.04.<br/>Grün-<br/>donnerstag</b>    | 11:45 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack<br>19 Uhr, <b>Petrikirche</b> : S. Sonnenberger – mit Abendmahl, Mädchen-Solistengruppe<br>19 Uhr, <b>Gemeindehaus Wilhelminenstraße</b> : C. Pfeiffer – Abendmahl an Tischen                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>03.04.<br/>Karfreitag</b>              | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack<br>11:15 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : S. Sandmann – mit Abendmahl<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : D. Sonnenberger – mit Abendmahl, Kammerchor<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : K. Ulrich – mit Abendmahl<br>17 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : K. Unterhansberg – Musik & Texte, Projektchor/Projektorchester                                                                                 |
| <b>04.04.<br/>Samstag</b>                 | 21 Uhr, <b>Petrikirche</b> : S. Sandmann – Osternacht, mit Abendmahl, Kantorei, Taufe möglich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>05.04.<br/>Ostersonntag</b>            | 6 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : K. Unterhansberg/A. Schlüter – ökumen. Oster-Frühgottesdienst, mit Abendmahl und anschließendem Frühstück<br>10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack<br>11:15 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : D. Sonnenberger – Choro Neo<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : K. Ulrich – mit Abendmahl, Kammerchor und Jungen-A-Chor<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : C. Pfeiffer – mit Posaunenchor Saarn, Taufe möglich |
| <b>06.04.<br/>Ostermontag</b>             | 10:30 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : K. Unterhansberg – mit Taufe, anschließend Osterbrunch<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : D. Konings – mit Wichtelchor und Zimbalistengruppen                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>11.04.<br/>Samstag</b>                 | 17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : S. Sandmann – Gottesdienst bewegt, Gemeindeband Sing 'n' Praise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |



|                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>12.04.</b><br><b>Sonntag</b><br><b>Quasimodo-</b><br><b>geniti</b>    | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : G. Hillebrand<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : C. Pfeiffer<br>11:15 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : G. Hillebrand – mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>18.04.</b><br><b>Samstag</b>                                          | 14 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : K. Unterhansberg – <b>Konfirmation</b><br>17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : S. Werner – Gottesdienst bewegt, mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>19.04.</b><br><b>Sonntag</b><br><b>Miserikordias</b><br><b>Domini</b> | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : D. Sonnenberger<br>10:30 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : C. Pfeiffer/B. Westerkamp – <b>Konfirmation</b> , Gemeindeband Sing 'n' Praise<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : R. Marschner, Vormittagskantorei<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : K. Unterhansberg und Team  – GottesdienstPlus |
| <b>25.04.</b><br><b>Samstag</b>                                          | 16 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : Singen & Musizieren bewegt<br>17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : S. Sandmann – Gottesdienst bewegt                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>26.04.</b><br><b>Sonntag</b><br><b>Jubilate</b>                       | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : S. Sonnenberger – Taufe möglich<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : B. Meinert-Tack – <b>Espressogottesdienst</b><br>11:15 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : K. Unterhansberg – <b>Familienkirche</b>                                                                                                                          |
| <b>02.05.</b><br><b>Samstag</b>                                          | 17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : D. Sonnenberger – Gottesdienst bewegt, Taufe möglich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>03.05.</b><br><b>Sonntag</b><br><b>Kantate</b>                        | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : K. Unterhansberg<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : D. Konings – Abendmahl, Mädchen-Solistengruppe<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : K. Unterhansberg                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>08.05.</b><br><b>Freitag</b>                                          | 17 Uhr, Abendmahl zum Abendbrot, <b>per Zoom</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>09.05.</b><br><b>Samstag</b>                                          | 14 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : S. Sandmann – <b>Konfirmation</b> , Gemeindeband Sing 'n' Praise<br>18 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : K. Unterhansberg – Musikalischer Abendgottesdienst mit Solistinnen                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>10.05.</b><br><b>Sonntag</b><br><b>Rogate</b>                         | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack – mit Abendmahl<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : D. Sonnenberger – <b>Konfirmation</b> , Mädchen-A-Chor<br>11:15 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : C. Pfeiffer                                                                                                                                                                                                      |
| <b>14.05.</b><br><b>Himmelfahrt</b>                                      | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack<br>11 Uhr, <b>Hasental</b> : S. Sandmann/K. Ulrich – <b>Freiluft-Gottesdienst</b> , Taufe möglich                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>16.05.</b><br><b>Samstag</b>                                          | 17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : K. Unterhansberg – Gottesdienst bewegt, mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>17.05.</b><br><b>Sonntag</b><br><b>Exaudi</b>                         | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : W. Jehle, Flauti di Petri<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : K. Ulrich – mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>24.05.</b><br><b>Pfingst-</b><br><b>sonntag</b>                       | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : B. Meinert-Tack<br>11 Uhr, <b>Freilichtbühne Dimbeck</b> : S. Sandmann/K. Unterhansberg – <b>Freiluft-Gottesdienst</b> , Gemeindeband Sing 'n' Praise, Taufe möglich                                                                                                                                                                                                                |
| <b>25.05.</b><br><b>Pfingst-</b><br><b>montag</b>                        | 11:15 Uhr, <b>Ev. Kirche Broich</b> : C. Pfeiffer – mit Abendmahl, Kantorei                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>28.05.</b><br><b>Donnerstag</b>                                       | 19 Uhr, <b>Auberg (Waldstück Ende Hasselkamp)</b> : C. Pfeiffer/N.N. – <b>Ökumenische Waldandacht</b> , mit Posaunenchor und Männergesangsverein                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>30.05.</b><br><b>Samstag</b>                                          | 16 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : Singen & Musizieren bewegt<br>17 Uhr, <b>Pauluskirche</b> : D. Sonnenberger – Gottesdienst bewegt                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>31.05.</b><br><b>Sonntag</b><br><b>Trinitatis</b>                     | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> : S. Sandmann<br>11:15 Uhr, <b>Petrikirche</b> : D. Konings<br>11:15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> : K. Ulrich – <b>Familienkirche</b>                                                                                                                                                                                                                                                 |

## Taufmöglichkeiten in der Brückengemeinde

In der Regel besteht an jedem Wochenende eine Möglichkeit zur Taufe: An Gottesdienst-Sonntagen in der Ev. Kirche Broich und der Dorfkirche nach Anfrage.

Die genauen, aktuell geplanten Termine entnehmen Sie bitte der Webseite oder wenden sich direkt an ein Mitglied des pastoralen Teams.

**1. Sa. im Monat:** 14:30 Uhr Dorfkirche Saarn und 17 Uhr Pauluskirche – im Gottesdienst bewegt

**2. Sa. im Monat:** 12 Uhr Petrikirche

**3. Sa. im Monat:** 14:30 Uhr Ev. Kirche Broich

**3. So. im Monat:** 11:15 Uhr Petrikirche – im Gottesdienst

**4. Sa. im Monat:** 12 Uhr Pauluskirche

## WOHNSTIFT RAADT

*Parsevalstraße 111*  
jeden 2. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr  
D. Konings

## HAUS RUHRBLICK

*Mulhofkamp 5a*  
19.03., 15:15 Uhr: G. Hillebrand  
23.04., 15:15 Uhr: D. Konings  
28.05. 15:15 Uhr G. Wehnau

## HAUS RUHRGARTEN

*Mendener Straße 106*  
19.03., 16:15 Uhr: G. Hillebrand  
23.04., 16:15 Uhr: D. Konings  
28.05. 16:15 Uhr G. Wehnau

## ALTENHEIM KUHLENDahl

*Kuhlendahl 104–106*  
mittwochs, 11 Uhr (1x im Monat)  
Termine auf Anfrage bei S. Sandmann

## ALTENHEIM CHARLESTON – HAUS MÜLHEIM

*Hingbergstr. 61 (vormals Haus Bonifatius)*  
dienstags 10:45 Uhr (1x im Monat)  
Termine auf Anfrage bei S. Sandmann

## ALTENHEIM GRACHT

*Gracht 39*  
dienstags, 11 Uhr (1x im Monat)  
Termine auf Anfrage bei S. Sandmann

## EVANGELISCHES KRANKENHAUS

*Wertgasse 30*  
1. und 3. Samstag im Monat, 18:45 Uhr  
L. Schönrock

## KATHOLISCHES KRANKENHAUS

*Kaiserstr. 50, Kapelle des St. Marien-Hospitals*  
1.3., 3.4., 6.4., 3.5., 25.5., 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst  
andere Sonntage, 10 Uhr: Eucharistiefeier

## BESONDERE ANDACHTEN & GOTTESDIENSTE

**Katholische Vorabendmesse**  
der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt  
7.3. und 2.5., 17 Uhr, Ev. Kirche Broich

**Wochenandacht**  
donnerstags, 15:45 Uhr  
(am 2. Donnerstag im Monat als kath. Messe)  
Kirche im Flieger Dorf

**Oase der Hoffnung**  
30-minütige Abendandacht  
montags, 19 Uhr, Dorfkirche

## MORGENGEBETE IN DER PASSIONSZEIT

Vom 24.02. bis zum 31.03. laden wir jeden Dienstag im 7 Uhr zu einem ca. 30-minütigen Morgengebet in die Ev. Kirche Broich in Broich ein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück

## GOTTESDIENST VORGESTELLT

An dieser Stelle möchten wir in den kommenden Ausgaben der Ruhrseiten jeweils ein besonderes Gottesdienst-Format unserer Gemeinde vorstellen. In dieser Ausgabe finden Sie Informationen zum **Gottesdienst bewegt**:



Impulse sammeln, Vergangenes reflektieren, leidenschaftlich singen. Den eigenen Glauben erkunden, Zweifel diskutieren, die Verbindung zu Gott stärken. Gemeinsam Gerechtigkeit und Frieden suchen, biblische Geschichten kreativ interpretieren, zusammen essen und voneinander

lernen. In offener Gemeinschaft mit allen Altersgruppen kommunizieren und leben. Ob Single, Familie oder Rentner\*in, Kleinkind, Jugendliche\*r oder Best-Ager\*in – ob Frischling oder alter Hase: Willkommen im Gottesdienst bewegt! – bunt, fröhlich, nachdenklich – und immer bewegt!

Jeden Samstag um 17 Uhr in der Pauluskirche – für eine gute Stunde – und manchmal gibt's noch was rund um den Gottesdienst, wie Offener Samstag, KinoKirche, Kaffee und Kuchen, Singen bewegt, Konzerte, Mitbring-Buffer, Lagerfeuer... Wir freuen uns auf dich!

## INFOS UND LEGENDE

**Goldene oder Diamantene Hochzeit:** Wenn Sie Ihre goldene oder diamantene Hochzeit mit den Pfarrer\*innen feiern möchten und/oder sie im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, bitten wir, sich zeitig vor der Feier im Gemeindebüro zu melden. Die Daten der Eheschließung sind in unserer Datei nicht verzeichnet, sodass wir von dem Jubiläum nichts wissen können, wenn wir nicht vorher informiert werden.

**Krankenhausbesuche:** Gemeindeglieder, die im Krankenhaus liegen, können gern einen Besuch von den Pfarrer\*innen bekommen. Da die Krankenhäuser die Daten nicht an die Gemeinde weitergeben, brauchen wir die Benachrichtigung von Verwandten, Freunden oder Nachbarn.

**Taxi zu Veranstaltungen:** Melden Sie sich frühzeitig im Gemeindebüro unter Tel. 4 37 28 01 oder per E-Mail an [ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de](mailto:ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de) an. Sie werden dann etwa eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn zu Hause abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht. **Dieser Service ist kostenfrei.**



Der Gottesdienst Plus wird von einer Gemeindegruppe gestaltet

- Nach den Gottesdiensten in Broich, Saarn sowie der Petrikirche laden wir zum Kirchencafé ein
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich



Die Saarner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.

- Infos zu den verschiedenen Gottesdienstformaten und Livestreams finden Sie unter [www.brueckengemeinde-mh.de](http://www.brueckengemeinde-mh.de)



## 125 Jahre Kirche an der Wilhelminenstraße

● So., 8. März, 11:15 Uhr, Festgottesdienst

Am 17. März 1901 wurden die Kirche an der Wilhelminenstraße und die Sauer-Orgel eingeweiht. Im Rahmen des Gottesdienstes kommt die Kantate „Nach dir, Herr, verlangt mich“ (BWV 150) von Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Sie gilt als eine der frühesten Kantaten Bachs.

Der Saarner Posaunenchor umrahmt die Feier mit festlichen Bläserklängen. Im Festgottesdienst wirken auch das Chorprojekt Links der Ruhr, Sopranistin Kerstin Heimann, das Streichquartett Kaleidoskop sowie Felicitas Bahlo am Fagott mit. Die musikalische Leitung hat Sven Schneider, die Liturgie hält das Pfarrteam der Gemeinde.

## Musikalischer Abendgottesdienst

Sa., 9. Mai, 18 Uhr, Dorfkirche Saarn

Unter dem Motto „Heiter und Herrlich“ setzen wir die Reihe der musikalischen Abendgottesdienste am Samstag, 9. Mai um 18 Uhr in der Dorfkirche Saarn fort. Mit Anne-Katrin Sandmann (Blockflöte und Klavier), Anne Constanze Petersmann (Oboe und Klavier) und Ulrike Gnida (Horn) sowie Pfarrerin Karla Unterhansberg mit Texten und Liturgie. Diese etwas andere Gottesdienstform lädt ein zum Ausspannen, Genießen und Mitsingen.

## Himmelfahrts-Gottesdienst im Hasental

● Do., 14. Mai, 11 Uhr, August-Schmidt-Straße



Gottesdienst unter freiem Himmel – wie passend am Himmelfahrtstag! Um 11 Uhr treffen wir uns im „Hasental“, einem Park an der August-Schmidt-Straße, der über den Weg zwischen der Grundschule und dem Haus Nummer 32 erreicht werden kann. Nach dem Gottesdienst laden wir zum Mittagsimbiss ein. Bitte bringt, wenn möglich, eine eigene Sitzgelegenheit (Campingstuhl/-hocker, Picknick-Decke o. Ä.) mit, wir halten nur einige Bänke für Menschen vor, die selbst nichts dabei haben.

Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Pauluskirche. Bei wechselhaftem Wetter (und für alle, die sichergehen möchten) wird am Tag ab 7 Uhr eine Hotline geschaltet: Tel. 4 44 95 75 oder auf Facebook unter [fb.me/EvangelischeBrueckengemeinde](https://www.facebook.com/EvangelischeBrueckengemeinde)

## Open-Air-Gottesdienst zu Pfingsten

● So., 24. Mai, 11 Uhr, Freilichtbühne, Dimbeck



Das erste Mal feiern wir als Großgemeinde miteinander Pfingsten – Open-Air auf der Freilichtbühne! Im Anschluss an den fröhlichen und musikalischen Gottesdienst ist Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen am Food-Truck.

Picknickdecken und Sitzkissen nicht vergessen für die Gemütlichkeit! Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Petrikirche statt, eine Regen-Hotline ist am 24. Mai ab 7 Uhr unter Tel: 4 44 95 75 geschaltet, ebenso über Facebook: [www.fb.me/EvangelischeBrueckengemeinde](https://www.facebook.com/EvangelischeBrueckengemeinde)

Wer sich oder sein Kind in diesem Gottesdienst taufen lassen möchte, wende sich bitte an die Pfarrerinnen und Pfarrer unserer Gemeinde.

Aus Datenschutz-Gründen dürfen wir die Namen der Konfirmad\*innen sowie von getauften, getrauten und verstorbenen Gemeindemitgliedern leider nicht online veröffentlicht.

Wir danken für Ihr Verständnis.

# Willkommen in der Petrikirche

Die Petrikirche prägt seit dem 9. Jahrhundert den Mülheimer Kirchenhügel. Aus frühen befestigten Anlagen mit Hofkapelle entwickelte sich um 1200 die Kirche des Altenhofes. Mitte des 13. Jahrhunderts entstand der bis heute erhaltene romanische Westturm, Ende des 15. Jahrhunderts kamen gotischer Chor und ein Kapellenanbau hinzu. Im ausgehenden Mittelalter diente die Kirche zudem als bedeutende Grablege der ortsansässigen Herrschaft.

1555 wurde die Gemeinde evangelisch. In den Jahren 1870–1872 wurde das Langhaus neugotisch erneuert, Turm und Chor blieben bestehen. Nach schweren Bombentreffern 1943 blieb nur ein Teil der Kirche erhalten, der Wiederaufbau dauerte von 1949 bis 1958.

Eine Neugestaltung am Ende des 20. Jahrhunderts durch Ernst Rasche gab der Petrikirche ihr heutiges, offenes und helles Gepräge und macht sie bis heute zu einem Ort für Gottesdienst, Begegnung, Kunst und Musik.



## TRAUERCAFÉ

Ein Angebot der Ökumenischen Trauerbegleitung  
Mülheim Kontakt in unserer Gemeinde:  
Pfarrer Christoph Pfeiffer, Tel. 43 90 92 74

### Für Erwachsene oder Heranwachsende

**2. Dienstag im Monat, 17–18:30 Uhr**  
im Clubraum im Haus am Scharpenberg 1b  
Dagmar Krapoth, Tel. 01732 86 35 90

**Letzter Montag im Monat, 17–18:30 Uhr**  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Christoph Pfeiffer, Tel. 43 90 92 74

### Für Kinder und deren Eltern:

**Letzter Freitag im Monat, 16–18 Uhr**  
Gemeindehaus Springweg 10  
Kerstin Altenrath, Tel. 0176 56 61 51 66

### Trauergruppen/-seminare

Delia Blömer, Tel. 0173 9 19 92 11  
Bernd Heßeler, Tel. 30 16 98 35

## BEGLEITUNG IN SAARN ZUM THEMA DEMENZ

**1. Donnerstag im Monat, 10–12 Uhr**  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Ein Angebot der Senioren- und Wohnberatung der Stadt  
Mülheim an der Ruhr, Holly Kummerow, Tel. 4 55 50 58

## SELBSTHILFE „PFLEGENDE ANGEHÖRIGE“

*Offene Gruppe für pflegende Angehörige von an  
Demenz erkrankten Menschen.*

**Gruppe 1: 2. Mittwoch im Monat, 10–12 Uhr**  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Ragnhild Geck, Telefon 45 55 007

**Gruppe 2: 3. Mittwoch im Monat, 10–12 Uhr**  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Miriam Roderig, Telefon 0151 6 73 43 78

## PERSÖNLICHE TRAUERBEGLEITUNG

*Gesprächstermine nach telefonischer Vereinbarung.*

**Kerstin Altenrath**, Trauerbegleiterin (Lavia), speziell  
für den Bereich Kinder, Jugend, Familie.  
Tel. 0176 56 61 51 66

Weitere Angebote finden Sie im Flyer der Trauerbeglei-  
tung Mülheim, der in den Gemeindehäusern und Arzt-  
praxen ausliegt, sowie auf unserer Homepage.

## SEELSORGERLICHE GESPRÄCHE

Für seelsorgerliche Gespräche steht **Kirsten Wennemers**  
zur Verfügung. Kontakt über das Gemeindebüro,  
Tel. 4 37 28 01



## Digital begleitet – da, wo Sie sind

Wir freuen uns und sind dankbar, dass Sie Mitglied  
unserer Kirchengemeinde sind. Und wir möchten Sie  
gern begleiten, segnen und das Leben feiern. Und das  
nicht nur vor Ort in unserer Gemeinde, sondern auch da,  
wo Sie sind: unterwegs in der Bahn, entspannt auf der  
Couch oder nebenbei am Schreibtisch. Am einfachsten  
digital per E-Mail.

Passend zu Ihrem Leben möchten wir Ihnen digital über  
das Jahr verteilt Impulse für Ihren Alltag schicken: Freu-  
en Sie sich z. B. auf einen besonderen Segen zu aus-  
gewählten Geburtstagen, eine Erinnerung an Ihre Taufe  
oder eine Inspiration zum Tag der Freundschaft. Und  
keine Sorge — wir melden uns nicht ständig bei Ihnen.

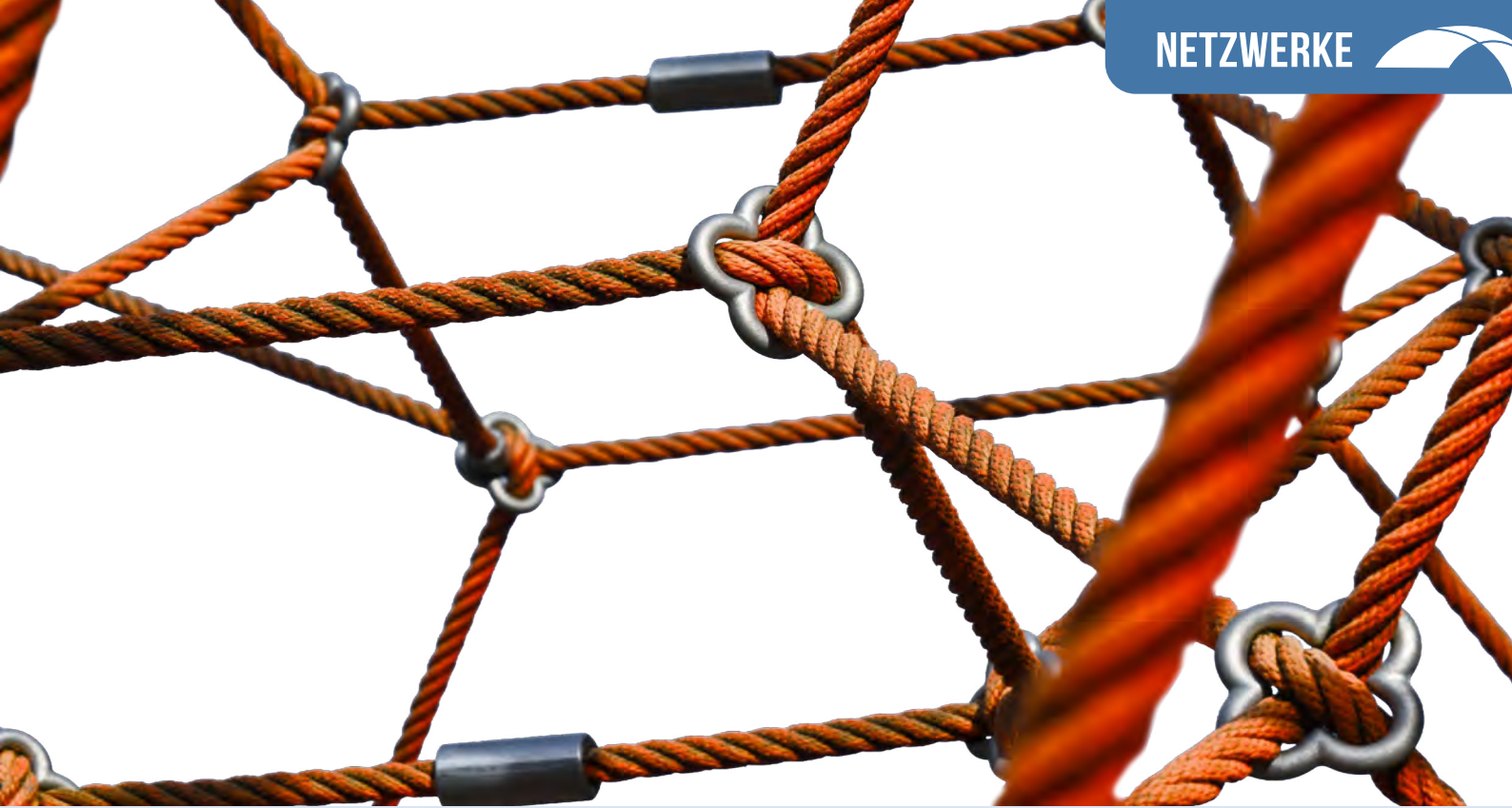
Nutzen Sie einfach das Kontaktformular auf der neuen  
Gemeinde-Website (QR-Code oder Link nutzen), um Ihre

digitalen Kontaktdaten zu hinterlegen. Sollten Sie das  
nicht oder irgendwann nicht mehr wünschen, können  
Sie ganz einfach mit dem Abmeldelink in jeder E-Mail  
oder diesem Abmeldelink der Datennutzung widerspre-  
chen.

Wir freuen uns (auch) auf den digitalen Kontakt mit Ihnen!



[www.brueckengemeinde-mh.de/  
lebensbegleitung/digitale-lebensbegleitung](http://www.brueckengemeinde-mh.de/lebensbegleitung/digitale-lebensbegleitung)



## Die Leitgedanken der Netzwerk-Arbeit

*Ich (tue etwas) für mich • Ich mit anderen für mich  
Ich mit anderen für andere • Andere mit anderen für mich*

### Willkommen, Netzwerk Mitte!



Tschüss, Netzwerk VEK – Einhergehend mit der Fusion zur Evangelischen Brückengemeinde Mülheim haben sich die Netzwerk-Teamer\*innen im Rahmen des Teamtreffens im Advent 2025 vom alten Namen „Netzwerk VEK“ verabschiedet. Seit Januar 2026 heißt es nun: „Willkommen im Netzwerk Mitte!“

Ansonsten laufen alle bisherigen Angebote in unserem Netzwerk in gewohnter Manier und mit den bekannten Ansprechpartner\*innen weiter. Darüber hinaus freuen wir uns auf alle Begegnungen und den Austausch mit den Freund\*innen der Netzwerke Broich und Saarn.

### Spenden der Netzwerke



Im Jahr 2025 konnten durch die Netzwerke Broich und Saarn wieder Spenden gesammelt und zugunsten guter Zwecke weitergegeben werden: Die Computergruppe des Netzwerks Broich spendete 500 € an den ambulanten Hospizverein Mülheim an der Ruhr e. V.

In der Kulturgruppe des Netzwerks Broich fand im November ein Vortrag zu Frida Kahlo statt. Die dabei gesammelten Spenden in Höhe von 425 € gingen an das Hilfswerk Adveniat, das damit ein Gesundheitsprojekt für Frauen im ländlichen Mexiko unterstützt.

Beim gemeinsamen Weihnachtsliedersingen im Rahmen des Netzwerks Saarn mit Ramona Wandolski konnten Spenden in Höhe von 750 € an das WDR2-Weihnachtswunder „Gemeinsam gegen den Hunger in der Welt“ gesammelt und weitergegeben werden.

Beim Weihnachtsfrühstück des Netzwerks Broich übergab das Netzwerk 100 € an den Förderverein der Kindertagesstätte Reichstraße.

## FREIE ZEIT AKTIV GESTALTEN

### Walken mit und ohne Stöcke

Dienstags, 10 Uhr, Gaststätte Tomate, Dohne 74  
Um Anmeldung wird gebeten.  
**Rita Grözinger**, Tel. 38 11 07

### Einführung – Nordic Walking

Donnerstags, 10 Uhr, (3–4 Treffen)  
Treffpunkt auf Nachfrage, neue Termine erfragen!  
**Bernd Spliethoff**, [jb.spliethoff@t-online.de](mailto:jb.spliethoff@t-online.de)

### Walken

Montags und freitags, 10 Uhr  
Saarner Straße / Ecke Holzstraße  
**Ursel Schorse**, Tel. 42 64 98

### Entspanntes Radeln

Montags, 10 Uhr  
Termine nach Absprache  
**Klaus-Peter Schorse**, Tel. 42 64 98

### Radeln mit Spaß

*Gemeinsam unterwegs mit dem E-Bike*  
Am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10 Uhr  
(Tourenlänge ca. 40–50 km)  
**Saisonstart ist am 7. April.**  
Anmeldung eine Woche vorher erbeten.  
**Annette Roßhoff**, Tel. 36 08 83  
**Rainer Kochanek**, Tel. 48 36 20

### Radfahren/Fahrradtouren

Montags und mittwochs, 10 Uhr  
Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße  
**Herbert Junctorius**, Tel. 76 37 59

### Eutonie & Achtsamkeit

*Entspannungsübungen für Körper und Geist*  
Am 2. und 4. Freitag im Monat, 10 Uhr  
Gymnastikraum, Haus am Scharpenberg 1b  
Um Anmeldung wird gebeten.  
**Sieglinde Weiler**, Tel. 43 28 20

### Line Dance 1

Am 1. und 3. Montag im Monat, 17:30 Uhr  
Saal, Haus am Scharpenberg 1b

### Line Dance 2

Am 2. und 4. Montag im Monat, 17:30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
(ohne Vorkenntnisse)

### Line Dance 3

Dienstags, 19:15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Um Anmeldung wird gebeten.  
**Ruth Uhlenbruck-Wandolski**, Tel. 48 92 48

### Tanztreff & Reihentänze

Am 3. Montag im Monat, 15:30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Vera Hitziger**, Tel. 43 31 56

### Offenes Singen

*Für alle, die gern gemeinsam singen wollen*  
Am 2. Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr,  
im Clubraum, Haus am Scharpenberg 1b  
Um Anmeldung wird gebeten.  
**Reinhild Weidmann**, Tel. 88 37 89 60

### Singen

Am 1. Donnerstag im Monat, 17 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Herbert Junctorius**, Tel. 76 37 59

### Bridgegruppe 1

Montags (14-tägig), 10:30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße

### Bridgegruppe 2

Donnerstags, 15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Um Anmeldung wird gebeten.  
**Ruth Uhlenbruck-Wandolski**, Tel. 48 92 48

### Spielekreis

Mittwochs, 15 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Ortrud Sebold**, Tel. 42 29 77

### Schachspielen und Schachunterricht

Termine nach Absprache.  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

### Schachgruppe für Fortgeschrittene

Donnerstags, 10 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Volker Milewski**, Tel. 48 92 48

### Spiele-Casino

Donnerstags, 9:30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
**Heinz Schoppmeyer**, Tel. 3 01 81 25

### Doppelkopf und mehr

*Spieletreff für Jung und Alt*  
Am 2. und 4. Freitag im Monat, 14 Uhr  
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2  
Um Anmeldung wird gebeten.  
**Doris Brinkmeier**, Tel. 47 04 87  
**Stefan Peterburs**, Tel. 0162 8 36 04 21

### Pinöpel – Offener Spieletreff

Am 2. Freitag im Monat, 19:30 Uhr  
Geimeindezentrum Pauluskirche, Witthausstr. 11  
**Frank Hollubeck**, [kontakt@pinoepel.info](mailto:kontakt@pinoepel.info),  
[www.pinoepel.info](http://www.pinoepel.info)

### Skat

Am 1. und 3. Freitag im Monat, 10 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Klaus-Peter Schorse**, Tel. 42 64 98

### Montagsmaler

Montags, 10 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
**Sonja Pönitz**, Tel. 48 79 96

### Töpferwerkstatt

Montags (14-tägig), 11 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Leitung: **Helga Hoppe**  
Infos & Anmeldung: **Johanna Gall**, Tel. 0178 2 84 51 34

### Kreativtreff SELBERMACHEN

Am 1. und 3. Dienstag im Monat, 14:30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
**Helga Piech**, Tel. 4 66 77 04

### Mülheimer Fotowerkstatt

Am 1. und 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
**Norbert Nick**, Tel. 0177 7 98 92 72  
**Susanne Haas**, Tel. 0157 5 3 22 77 98

### Mülheimer Spinntreff

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18 Uhr  
Gemeindezentrum Pauluskirche, Witthausstr. 11  
Karen Erdmann-Brehm, Tel. 39 03 02

### Mario und Nette

*Puppentheater-Spielen*  
Mittwochs, mit verbindlicher Anmeldung  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Klaudia Bürgel, Tel. 0178 1 54 68 92

### Männer-Sache

*Boule spielen*  
Mittwochs (14-tägig), 10:30 Uhr,  
an der Boule-Bahn, Haus am Scharpenberg 1b  
Um Anmeldung wird gebeten.  
Martin Greve, Tel. 38 19 01

### Frauen-Power

*Boule spielen*  
Am 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr,  
an der Boule-Bahn, Haus am Scharpenberg 1b  
Um Anmeldung wird gebeten.  
Birgit Arndt, Tel. 43 89 07  
Ilona Hübelmann, Tel. 38 47 88

### Frauen-Power 2

*Boule spielen*  
Am 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr,  
an der Boule-Bahn, Haus am Scharpenberg 1b  
Um Anmeldung wird gebeten.  
Ilona Hübelmann, Tel. 38 47 88

### Kegeln

Freitags (monatlich), 15:45 Uhr  
Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25  
Helga Stiene, Tel. 3 01 67 42

### Gemeinsam fit

Dienstags, 9:30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Stefan Peterburs, Tel. 0162 8 36 04 21

### Netzwerk unterwegs

*Tagesausflüge und Reisen*  
Ansprechpartnerin Tagesausflüge:  
Anette Grunwald, Tel. 74 11 36 82, [ah.grunwald@web.de](mailto:ah.grunwald@web.de)  
Eine Übersicht aller Tour-Angebote 2026 finden Sie auf  
der Homepage der Gemeinde

### Wandern – und weitere Angebote

Am 1. Freitag im Monat, 10 Uhr (Termine nach Absprache)  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Team Wandern, Tel. 48 06 79

### Wandern in der Ruhrstadt

Am 2. oder 3. Freitag im Monat  
Treffpunkt bitte erfragen. Um Anmeldung wird gebeten.  
Günter Fraßunke, Tel. 42 36 52

### Netzwerk-Freizeit 50+

Vom 4. bis 8. Mai 2026  
Westkapelle / Niederlande  
Infos: Kirsten und Hans Wennemers, 01573 54 53 593  
Anmeldung: [netzwerkdervek@kirche-muelheim.de](mailto:netzwerkdervek@kirche-muelheim.de)

## GEMEINSCHAFT ERLEBEN

### Frühstückstreff 50+

Am 3. Mittwoch im Monat, 9 Uhr,  
Gemeindezentrum Pauluskirche, Witthausstraße 11  
Um Anmeldung wird gebeten.  
Birgit Arndt, Tel. 43 89 07

### Komm' ma rüber auf'n Schwatz

*Offener Treff bei Tee und Kaffee*  
Am 2. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr,  
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2  
Ulla Decker, Tel. 42 82 58  
Heike Laumann, Tel. 38 28 93

### Singschul-Café

Mittwochs, 15:30 Uhr (nicht in den Schulferien),  
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2  
Daniela Konings, Tel. 0176 56 88 62 34

### Freizeitclique

*Verabredungstreffen für gemeinsame Unternehmungen*  
Am 2. Montag im Monat, 19 Uhr  
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2  
Sylvia Romberg, Tel. 4 96 58 17

### Single-Freizeit-Treff 50+

*für an Kultur interessierte Frauen und Männer*  
Termine und Treffpunkt bitte erfragen.  
Anette Grunwald, Tel. 74 11 36 82, [ah.grunwald@web.de](mailto:ah.grunwald@web.de)

### Stammtisch

Am 1. Mittwoch im Monat, 18 Uhr  
Treffpunkt bitte erfragen. Um Anmeldung wird gebeten.  
Ursel Schorse, Tel. 42 64 98

### Ankerbar

*Auszeit vom Alltagsstress*  
Freitag, 20. März und 8. Mai, 20 Uhr  
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2  
Ein Angebot des Netzwerk 27+ für Berufstätige,  
Alleinlebende und Paare. Mitbring-Buffer: Tapas,  
Fingerfood und Getränke nach eigener Wahl.  
Matthias Turck, [freitagsssoiree@gmail.com](mailto:freitagsssoiree@gmail.com)

### Frühstückstreff vor dem Gottesdienst

2. Sonntag im Monat, 10 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Anmeldung und Karten bei  
Ursel Schorse, Tel. 42 64 98

### Netzwerk-Frühstück Saarn

Mittwoch, 4. März, 10 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Um Anmeldung wird gebeten.  
Hildegard Trimborn, Tel. 48 18 17

### Treff für Alleinerziehende

1. Samstag im Monat, 18:30 Uhr  
Pauluskirche  
Daniela Konings, Tel. 0176 56 88 62 34

### Wohnprojekt Lina e. V.

Günter Möckel, Tel. 0176 34 38 22 30

## DEM LEBEN BEGEGNEN

### Meditation mit Insa Hinrichs

Am 3. Montag und am 3. Donnerstag (*Meditative Wanderung*)  
im Monat, 18:30 Uhr  
Gemeindezentrum Holunderstraße  
Insa Hinrichs, Tel. 0157 88 11 73 76

### Hilfe-Netzwerk

*Solidarische nachbarschaftliche Hilfe*  
Sprechzeiten: di. bis do., 11–13 Uhr  
Weitere Informationen im separaten Flyer.  
Hilfe-Telefon, 01575 2 38 30 68  
[hilfenetzwerk.vek@kirche-muelheim.de](mailto:hilfenetzwerk.vek@kirche-muelheim.de)

## NACHHALTIG LEBEN & WIRTSCHAFTEN

### Gemeinschaftsgarten Kraut & Rüben

*Für alle Generationen – gemeinsam pflanzen, pflegen & ernten*  
Dienstags, 14-tägig, 16 Uhr  
Haus Scharpenberg 1b, Garten  
Informationen zur Beteiligung & Mitmachen auf Anfrage  
**Sabine Arzberger**, Tel. 0162 7 49 25 43 (WhatsApp)

### Nachhaltig Kochen

Freitags (14-tätig), 14:30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
**Insa Hinrichs**, Tel. 0157 88 11 73 76

### Repair-Café

mit **Horst Kummerfeld**  
Am 3. Samstag im Monat, 14–17 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Johanna Gall**, Tel. 0178 2 84 51 34

### Klima-Regler Festival

*Ökologische MH'er Initiativen stellen sich vor*  
Sonntag, 26. April, 11–17 Uhr  
Freilichtbühne, Catho-Wenzel-Weg  
**Sabine Arzberger**: 0162 7 49 25 43 (WhatsApp)

### Linux-Treff

*Ältere Rechner auf Linux (Betriebssystem) umrüsten*  
Am 3. Dienstag im Monat, 14–18 Uhr  
Nachbarschaftshaus, Hingbergstraße 311  
**Wolf-D. Zimmermann**,  
[zimmermann@netzwerk-bildung.net](mailto:zimmermann@netzwerk-bildung.net)

### Petri-Angels

*Die guten Seelen der Petrikirche*  
*Vielfältige praktische Mitmach-Möglichkeiten,*  
Verabredungen per Telefon oder  
Smartphone über WhatsApp oder Signal  
**Harry Helming-Arnold**, Tel. 0163 2 60 25 92

## KULTUR & BILDUNG WAHRNEHMEN

### Kulturkreis / Exkursionen

Am 1. Montag im Monat, 15 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Helga Müller**, Tel. 6 56 15 30

### Von Mülheim in die weite Welt

*Nostalgische Reiseberichte per Foto-/Dia-Präsentation*  
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2  
**30. März, 19 Uhr**: Entdeckungen hinterm Badestrand –  
Individuell durch Anantolien  
**Dietrich Rühl**, Tel. 37 38 62

### Filmvorführgruppe

Am 3. Dienstag im Monat, 18:30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Paul Steinhauer**, Tel. 42 09 95

### Computertreff und Smartphone-Hilfe

Mittwochs, 11–13 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Um Anmeldung wird gebeten.  
**Gerhard Niehoff**, Tel. 4 66 90 15

### Team Kulturgruppe

Am letzten Mittwoch im Monat, 15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
**Ingrid Brandes**, Tel. 42 21 63  
**Stefan Peterburs**, Tel. 0162 8 36 04 21

### Diskussionsrunde

Am 2. Donnerstag im Monat, 17 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Wolfgang Wacke**, Tel. 5 52 13

### Friday for Music

*Konzertreihe*  
Einlass: 19 Uhr; Beginn: 19:30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**13. März**: Feller Band  
**10. April**: Nearly Serious  
**8. Mai**: Band on the run

### Petri kulinarisch – Movie & Meal

*Film und thematisches Menü genießen*  
Am Freitag, 13. März, 18 Uhr  
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2  
Kostenbeteiligung: 20 €  
Anmeldungen im Gemeindebüro:  
Tel. 4 37 28 01 oder  
per Mail: [ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de](mailto:ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de)

### PC- und Smartphone-Beratung

freitags, 14–16 Uhr  
Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße  
mit Anmeldung:  
**Wolfgang Wacke**: 5 52 13

## NETZWERK-VERANSTALTUNGEN

### Netzwerk-Treffen extra

**11. März, 15 Uhr**: Netzwerktreffen Saarn (Gemeindehaus Holunderstraße). Quizvortrag zum Thema: „Die häufigsten Rechtsirrtümer im Alltag“. Ein Vortrag der Verbraucherscouts der Verbraucherschutzzentrale NRW  
**26. März, 17 Uhr**: Netzwerktreffen Broich (Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße). Vortrag zum Thema: „Das zahlt sich aus“. Ein Vortrag der Verbraucherscouts der Verbraucherschutzzentrale NRW

### Runter vom Sofa – Tanz in den Mai

*Disco für Erwachsene*  
Am Donnerstag, 30. April, 20 Uhr  
Scharpenberg 1b, Saal  
Party-Tickets: 10 € (Vorverkauf ab 24. März)  
**Daniela Konings**, Tel. 0176 56 88 62 34  
**Iris Schmitt**, Tel. 01578 6 40 36 72

### Ökumenische Segensfeier für Eltern und Babys

Am Samstag, 21. März, 11 Uhr  
Ladenkirche, Kaiserstraße 4  
**Daniela Konings**, Tel. 0176 56 88 62 34  
**Iris Schmitt**, Tel. 01578 6 40 36 72

### Segenszeit

*Gottesdienst zur Stärkung von Menschen in Trauer, Krankheit oder mit anderem Kummer*  
Am Freitag, 20. März, 17 Uhr, Segensorte: n.n.  
**Daniela Konings**, Tel. 0176 56 88 62 34  
**Iris Schmitt**, Tel. 01578 6 40 36 72

### Ankerbar Feierabendtreff Ein Angebot des Netzwerks 27+

- Freitag 20. März & Freitag 8. Mai, 20 Uhr Lounge Petrikirchenhaus

Die Ankerbar ist ein offenes Treffen für Menschen zwischen 25 und 50 Jahren, die nach der Arbeit in entspannter Atmosphäre neue Kontakte knüpfen möchten. Im Mittelpunkt stehen Gespräche, ein lockeres Zusammensein und Zeit, um in Ruhe anzukommen. Was dich erwartet: Offene und ungezwungene Atmosphäre. Begegnungen mit Menschen in ähnlicher Lebensphase. Kleines gemeinsames Tapas-Buffer (jeder bringt eine Kleinigkeit mit). Teilnahme allein oder als Paar möglich. Getränke können gern mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Matthias Turck, [FreitagsSoiree@gmail.com](mailto:FreitagsSoiree@gmail.com)

### Petri kulinarisch – Movie & Meal

- Fr., 13. März, 18 Uhr, Petrikirchenhaus



Im Pariser Bahnhof Gare du Nord spielt inmitten der vorbeiströmenden Menschen Mathieu Malinski an einem öffentlichen Klavier. Er wird vom Leiter des Konservatoriums entdeckt. Dieser würde ihn gern fördern, doch Mathieu weist ihn ab. Bis zu dem Tag, an dem er wegen Diebstahls vor Gericht steht und niemanden hat, an den er sich wenden kann ... Humorvolle und berührende Verwicklungen lassen die Zuschauenden zu mitfühlenden Wegbegleiter\*innen werden.

Vor dem Film wird ein thematisch passendes, vom Movie-and-Meal-Team liebevoll zubereitetes Menü kredenzt. Der Abend mit Film und Menü kostet 20 €. Überschüssiges Geld kommt dem HOSPIZ MÜLHEIM zugute. Anmeldungen über das Gemeindebüro unter Tel. 4 37 28 01 oder per E-Mail: [ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de](mailto:ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de)

### NETZWERK-TREFFEN

- **Netzwerk Mitte:**

Am 1. Donnerstag im Monat, 17– 18:30 Uhr  
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz

- **Netzwerk Broich:**

Am letzten Donnerstag im Monat, 17 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

- **Netzwerk Saarn:**

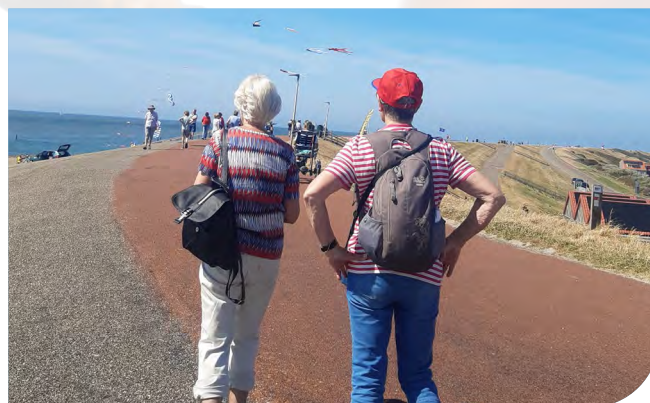
Am 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße

### NETZWERKE IM INTERNET

- [www.brueckengemeinde-mh.de/ueber-uns/netzwerkarbeit](http://www.brueckengemeinde-mh.de/ueber-uns/netzwerkarbeit)
- [www.netzwerk-broich.de](http://www.netzwerk-broich.de)
- [www.netzwerk-saarn.de](http://www.netzwerk-saarn.de)

### Netzwerk-Freizeit 50+

- 4. bis 8. Mai, Westkapelle (Niederlande)



Wir sind herzlich willkommen im Jugendheim Westkapelle auf der schönen Halbinsel Walcheren. Gemeinsam wollen wir uns Zeit nehmen für neue Begegnungen, Gespräche über Gott und die Welt sowie Erkundungen in der Region und schöne Erlebnisse am Meer.

Detaillierte Informationen zu diesem Reise-Angebot erhalten Interessierte bei Kirsten und Hans Wennemers unter Tel. 01573 5 45 35 93.

Der Freizeit-Flyer liegt in den Gemeindezentren aus oder kann per E-Mail angefragt werden: [netzwerkdervek@kirche-muelheim.de](mailto:netzwerkdervek@kirche-muelheim.de)

### NETZWERK-ORGANISATION



**Johanna Gall – Netzwerk Broich und Saarn**

[johanna.gall@kirche-muelheim.de](mailto:johanna.gall@kirche-muelheim.de)

Tel. 0178 2 84 51 34

Gemeindehaus Holunderstraße 5

1. Di. im Monat, 11–12 Uhr

oder Termine nach Absprache



**Iris Schmitt – Netzwerk Mitte**

[iris.schmitt@kirche-muelheim.de](mailto:iris.schmitt@kirche-muelheim.de)

Tel. 0157 86 40 36 72

Pastor-Barnstein-Platz 2

Di., 13–15 Uhr, Do., 11–13 Uhr

sowie nach Absprache



**Daniela Konings – Netzwerk 27+**

[daniela.konings@kirche-muelheim.de](mailto:daniela.konings@kirche-muelheim.de)

Tel. 0176 56 88 62 34

Haus am Scharpenberg 1b

Mi., 11–13 Uhr, Do., 14–16 Uhr

**FREIE ZEIT AKTIV GESTALTEN****Hatha Yoga**

Montags, 9:30 Uhr Pauluskirche  
(nicht in den Schulferien)  
Kontakt über Gemeindebüro, Tel. 4 37 28 01

**Seniorengymnastik**

Montags, 10 Uhr  
Haus am Scharpenberg

**Gymnastik mit Musik**

Montags, 17:30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße,  
**Gerlinde Leußler-Vohwinkel**, Tel. 48 82 61

**Senior\*innengymnastik**

Dienstags, 10 Uhr, Haus am Scharpenberg  
Kontakt: **Claudia Behrend**, Tel. 9 91 86 11

**Sitz-Qigong**

Dienstags, 15–16 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße,  
Anmeldung erforderlich, Tel. 3 00 33 33

**Sitz-Qigong**

Dienstags, 16:15–17:15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße,  
Anmeldung erforderlich, Tel. 3 00 33 33

**Töpfern**

Dienstags, 17:30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße,  
**Ursula Brücker**, Tel. 59 26 01

**MiBa – ideenreich und kreativ**

3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
**Heike Winkler**, Tel. 48 23 71  
**Bettina Ossyra-Heinzen**, Tel. 4 12 58 27

**Gartengruppe**

1. Freitag im Monat, 10 Uhr  
Garten am Gemeindehaus Holunderstraße  
**Viola Hirschmann**, Tel. 5 15 11

**Spielenachmittag**

Freitags, 15 Uhr  
Haus am Scharpenberg  
**Claudia Behrend**, Tel. 9 91 86 11

**Väterbastelgruppe**

1. Freitag im Monat, 18 Uhr  
Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof  
**Bernd Feldermann**, Tel. 48 08 09

**Väterbastelkreis**

Letzter Freitag im Monat, 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
**Christoph Pfeiffer**, Tel. 43 90 92 74

**Spieletreff Pöppelhoppers Saarn**

1., 3., 5. Freitag im Monat, 19 Uhr (nicht in den Ferien)  
Gemeindehaus Holunderstraße  
**David Ruddat**, Tel. 4 69 38 89

**GEMEINSCHAFT ERLEBEN****Klöntreff**

Montags, 14:30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Termine: 2. März, 20. April, 4. und 18. Mai  
**Ellen Dietrich**, Tel. 48 73 02  
**Monika Jansen**, Tel. 3 02 49 88

**Gemeindecafé Saarn**

Montags, 15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Termine: 9. und 23. März, 13. und 27. April, 11. und 25. Mai  
**Rosemarie Esser**, Tel. 48 85 69

**Treffpunkt Frau**

1. Montag im Monat, 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Termine:  
2. März: Gedächtnistraining mit Wiebke Krost  
4. Mai: Saarer Geschichte im 19. Jahrhundert,  
Referent: Friedrich-Wilhelm von Gehlen  
**Rosemarie Esser**, Tel. 48 85 69

**Treffpunkt Scharpenberg**

2. Dienstag im Monat, 15 Uhr  
Haus am Scharpenberg  
**Claudia Behrend**, Tel. 9 91 86 11

**Frauenfrühstück**

Mittwochs, 9:30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Termine:  
11. März: Viel Nebel im November  
Film von Anna-Lena Höhne mit anschließender  
Aussprache mit der Filmemacherin  
13. Mai: Stolpersteine  
Referent: Friedrich-Wilhelm von Gehlen  
Kostenbeitrag für das Frühstück: 8 €  
Anmeldung erforderlich bis spätestens 1 Tag vorher im  
Gemeindebüro, Tel. 4 37 28 01  
[ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de](mailto:ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de)

**Cafeteria**

1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr  
Haus Scharpenberg  
**Claudia Behrend**, Tel. 9 91 86 11

**Frauentreff Pauluskirche**

2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr  
Pauluskirche  
**Inge Haarbrücker**, Tel. 3 68 48

**Frauentreff Petrikirchenhaus**

3. Mittwoch im Monat, 16 Uhr  
Petrikirchenhaus  
**Sabine Sandmann**, Tel. 82 86 68 71

**Senior\*innenfrühstück**

3. Donnerstag im Monat, 9 Uhr  
Haus Scharpenberg

**Gemeindecafé Broich**

Donnerstags, 15 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
**Rosemarie Esser**, Tel. 48 85 69



## Ökumenisches Männerfrühstück

Freitags, 9–11 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

27. März: Papst zu werden – ist das schwer?

Papst zu sein – noch viel mehr?!

mit Pfr. Christian Böckmann

24. April: Saarer Dorfkirche – Geschichte und Orgel –

mit Günter Fraßunke und Dr. Sven Schneider

22. Mai: Besuch im Saarer Kloster-Museum

mit Rolf Hohage

Friedrich-Wilhelm von Gehlen, Tel. 48 86 16

Günter Fraßunke, Tel. 42 36 52

Rolf Hohage, Tel. 48 66 18

## Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18–20 Uhr

Ort bitte erfragen

Ehepaar Daamen, Tel. 42 05 56

Marga Axmann, Tel. 4 66 98 05

## Treff für Alleinerziehende

1. Samstag im Monat, 18:30 Uhr

Pauluskirche

Daniela Konings, Tel. 0176 56 88 62 34

## Familienurlaub in den Herbstferien

• 19. bis 24. Oktober, Westkapelle (Niederlande)



Dieser Familienurlaub in Westkapelle/Niederlande findet in Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte statt. Machen Sie sich gemeinsam mit Ihren Kindern auf, um eine ereignisreiche Zeit und gleichermaßen einen Abstand vom Alltag zu erleben. Tanken Sie auf – sowohl bei den Angeboten als auch bei der individuellen Familienzeit.

Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten.

Die Anreise erfolgt individuell. Die Unterbringung erfolgt in Zwei-, oder Vierbettzimmern. Das Essen wird durch das Koch-Team vor Ort frisch zubereitet. Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen.

### Kosten:

|                       |       |
|-----------------------|-------|
| U3 Jahre              | frei  |
| 3–6 Jahre             | 130 € |
| 7–11 Jahre            | 180 € |
| 12–17 Jahre           | 240 € |
| ab 18 Jahre           | 300 € |
| 3. Kind einer Familie | 78 €  |

Leitung: Daniela Konings und Michael Meister

Anmeldung und Informationen bei Daniela Konings:

[daniela.konings@kirche-muelheim.de](mailto:daniela.konings@kirche-muelheim.de)

Tel. 0176 56 88 62 34

## SICH FÜR ANDERE EINSETZEN

### Besuchsdienst Broich

Montags, 16:30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Termine: 23. März und 18. Mai

Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

### Besuchsdienst Saarn

Mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Termine: 25. März und 27. Mai

Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

### Offene Dorfkirche – Teamtreffen

Mittwochs, 17 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Termine: 25. März und 27. Mai

Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

### Aktion Nächstenhilfe – Teamtreffen

3. Donnerstag im Monat, 9 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

### Gottesdienst bewegt – Teamtreffen

Freitags, 18 Uhr

Pauluskirche

Sabine Sandmann, Tel. 82 86 68 71

## KULTUR, THEOLOGIE UND BILDUNG

### Gespräche mit der Bibel

Wer bin ich – Mensch & Welt im Spiegel biblischer Texte

2. Montag im Monat, 17–18:30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Christoph Pfeiffer, Tel. 4 39 09 27 49

### Geschichtsgesprächskreis Saarn

2./4. Freitag im Monat, 10:30–12:30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Werner Rausch, Tel. 48 91 20

### Las Torres e. V.

Petrikirchenhaus (Untergeschoss)

Ehepaar Schuck, Tel. 42 60 74

### Bücherverkauf:

mittwochs, 15–17 Uhr und 1./3. Samstag, 14–17 Uhr

### Büchercafé:

2. Sonntag im Monat, 12–17 Uhr

## ANSPRECHPARTNERINNEN



**Rosemarie Esser**

Gemeindepädagogin

[esser-rosemarie@kirche-muelheim.de](mailto:esser-rosemarie@kirche-muelheim.de)

Tel. 48 85 69 oder 0170 9 02 15 65



**Claudia Behrend**

Senior\*innen-Arbeit

[claudia.behrend@kirche-muelheim.de](mailto:claudia.behrend@kirche-muelheim.de)

Tel. 9 91 86 11



## Angebote für Kinder ab 6 Jahren



Der Frühling ist da! Wir laden dich zu kreativen Bastelnachmittagen ins Gemeindehaus Saarn ein. Bist du flink mit Schere, Kleber, Bohrer und bunten Farben, dann melde dich bei Anja zum Kreativ-Workshop an.

- **16. April, 15–16:30 Uhr**  
Wir basteln Windspiele
- **23. April, 15–16:30 Uhr**  
Wir bepflanzen Kräutertöpfe
- **30. April, 15–16:30 Uhr**  
Wir gestalten Fensterbilder für dein Zimmer

## OFFENER SAMSTAG

- **14. März, 25. April und 30. Mai, Pauluskirche**  
Etwa einmal im Monat öffnen wir unsere Türen für EUCH!

Von 14 bis 16:45 Uhr gibt es jede Menge Programmangebote sowohl für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren als auch für Jugendliche ab 12 Jahre. Wir haben immer tolle Aktionen für euch vorbereitet und leckere Snacks kreieren wir natürlich auch zusammen. Wir freuen uns auf euch! Anschließend laden wir um 17 Uhr ein zu GOTTESDIENST BEWEGT.

## Osterferienprogramm

- **7. bis 10. April, 9–14 Uhr, Gemeindehaus Broich**



Gänseblümchen, Sonnenschein und Frühlingsduft: Wir laden zum Osterferienprogramm ins GH Broich ein. Vom 7. bis 10. April könnt ihr von 9 bis 14 Uhr jede Menge Spaß haben, wir basteln, backen, spielen und toben mit euch. Für ein gemeinsames Frühstück packt ihr euch eure Lieblingssnacks ein, Getränke stellen wir bereit.

Informationen zur Anmeldung erhaltet ihr bei Anja.

## Kinder trödeln für Kinder – bunter Flohmarkt

- **So., 26. April, 14–17 Uhr, Pauluskirche**



Der Förderverein des Ev. Kindergartens Arche e. V. lädt am Sonntag, 26. April 2026, von 14 bis 17 Uhr herzlich zum traditionellen Trödel in die Pauluskirche, Witthausstraße 11, ein. Im Mittelpunkt steht ganz besonders der Kinderspielzeugtrödel: Hier werden die jüngsten Verkäuferinnen und Verkäufer selbst aktiv.

Auf mitgebrachten Decken präsentieren Kinder ihr Spielzeug, Bücher und kleine Schätze und erleben hautnah, wie viel Freude es macht, eigene Dinge weiterzugeben und erste Verkaufserfahrungen zu sammeln. Ein lebendiger Flohmarkt von Kindern – für Kinder, bei dem Stöbern, Tauschen und Trödeln ausdrücklich erwünscht sind.

Ergänzt wird der Kindertrödel durch einige Stände für Erwachsene, an denen gut erhaltene Kinderkleidung angeboten wird.

Für das leibliche Wohl sorgen engagierte Eltern und Freunde des Ev. Kindergartens Arche mit frisch gebackenen Waffeln, selbstgemachten Kuchen, herzhaften Speisen und gegrillten Würstchen – auch zum Mitnehmen!

Die Einnahmen aus Standmiete sowie aus dem Speisen- und Getränkeverkauf kommen vollständig dem Förderverein des Ev. Kindergartens Arche e. V. zugute.

Alle Familien, Nachbarinnen und Nachbarn sowie kleine und große Trödelfans sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen und Standanmeldung (nur für Erwachsene, Kinder brauchen sich nicht anzumelden) per E-Mail unter: [foerderverein.arche@yahoo.com](mailto:foerderverein.arche@yahoo.com)



## Intensivschulung

● **Sa., 7. März, 9:30–16 Uhr, Altenhof**

Die nächste Intensivschulung gegen sexualisierte Gewalt für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit findet statt am Samstag, 7. März, von 9:30 bis 16 Uhr. Weitere Infos gibt es bei Anja und Ulla.

## Die Werwölfe kommen

● **Fr., 13. März, 17 Uhr, Pauluskirche**



Am Freitag, 13. März, sind sie wieder unterwegs. Von 17 Uhr bis 20 Uhr wird die Pauluskirche zum Dösterwald und die Werwölfe treiben ihr Unwesen. Werden die Dorfbewohner die Werwölfe besiegen?

Ein schaurig-schöner Abend erwartet euch.  
Für Jugendliche ab 12 Jahren.

## Jugendgottesdienst

● **So., 15. März, 17 Uhr, Ev. Kirche Broich**



Wir freuen uns auf unseren ersten gemeinsamen Jugendgottesdienst in der Brückengemeinde und laden ein, zu einer Andacht der Teamer\*innen, Musik zum Mitsingen und verschiedenen Mitmachaktionen. Es wird Zeit für Begegnungen geben und Momente, um die Seele bei einem Gebet baumeln zu lassen. Liebe Gemeinde, Konfis kommt vorbei und bringt eure Freunde, Familie, Oma, Opa, Tante, Nachbarn und Co. mit.

## Gruppen & Angebote

**Mo**

- 15:00 Uhr** **Kindergruppe** Kinder ab 6 Jahren *Wilhelminenstr.*  
**18:00 Uhr** **Mitarbeiterschulung** für Jugendliche ab 13 Jahren, die in die Jugendarbeit einsteigen wollen *Wilhelminenstr.*  
**18:00 Uhr** **Offene Jugend** – Angebote für Jugendliche ab 14 Jahren *Pauluskirche*

**Di**

- 19:00 Uhr** **Teampoint** Mitarbeitendentreff für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit *Pauluskirche*

**Mi**

- 16:00 Uhr** **Kindergruppe** Kinder ab 5 Jahren *Pauluskirche*  
**16:00 Uhr** **Kindergruppe** ab 6 Jahre *Wilhelminenstr*  
**18:00 Uhr** **Mitarbeiterschulung** für Jugendliche ab 13 Jahren, die in die Jugendarbeit einsteigen wollen *Pauluskirche*  
**19:00 Uhr** **MAK Treff für ehrenamtlich Mitarbeitende** in der Jugendarbeit monatl. 11.03, 15.04, 20.05. *Wilhelminenstr.*

**Fr**

- 18:00 Uhr** **Teamtref** – Gottesdienst bewegt *Pauluskirche*

**Sa**

- 14:00 Uhr** **Offener Samstag** – für Kinder und Jugendliche  
Termine: 14.03, 25.04, 30.05 *Pauluskirche*  
**17:00 Uhr** **Gottesdienst bewegt** – Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien *Pauluskirche*  
**Klub Jugend** – Treff für Jugendliche ab 14 Jahren *Pauluskirche - Termine Nach Absprache*

## Aufbauschulung

● **3. bis 7. Juni**

Die diesjährige Aufbauschulung für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit findet statt vom 3. bis 7. Juni. In unserem Gruppenhaus in der Nähe des IJsselmeeres befassen wir uns mit verschiedenen inhaltlichen Themen. Zusätzlich arbeiten wir zum Thema „Kochen auf Freizeiten“ und bereiten natürlich auch alle Mahlzeiten für unsere Gruppe selbst zu. Weitere Infos gibt es bei Anja und Ulla.

## ANSPRECHPARTNERINNEN



**Ulla Bottenbruch**  
 Haus für Kinder, Jugend und Familien  
 Pauluskirche  
 Witthausstr. 11  
[ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de](mailto:ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de)  
 Tel. 3 01 57 39



**Anja Hömberg**  
 Gemeindehaus Broich  
 Wilhelminenstr. 34  
[anja.hoemberg@kirche-muelheim.de](mailto:anja.hoemberg@kirche-muelheim.de)  
 Tel. 0163 7 96 02 80

## Kinder und Jugend

Mi

- 15:45 Uhr** Wichtelchor [SCHW] Petrikirchenhaus  
ab Vorschulalter und 1. Schuljahr
- 16:30 Uhr** Mädchenkantorei B-Chor [SCHW] Petrikirchenhaus  
ab 3. Schuljahr
- 17:30 Uhr** Mädchen A-Chor [GER] Petrikirchenhaus
- 18:45 Uhr** Mädchen-Solistengruppe [GER] Petrikirchenhaus

Do

- 15:45 Uhr** Spatzengruppe [SCHW] Petrikirchenhaus  
für Kinder von 3 bis 4 J. & Eltern
- 16:30 Uhr** Zimbalistengruppe Mädchen [SCHW]  
Petrikirchenhaus ab 2. Schuljahr, kursweise
- 16:30 Uhr** Vorschulkinder [SAN]  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 16:45 Uhr** Schulkinder (1.-4. Schuljahr) [SAN]  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Fr

- 15:15 Uhr** Vorschulkinder [SCH]  
Gemeindehaus Duisburger Straße
- 15:45 Uhr** Zimbalistengruppe Jungen [GER] Petrikirchenhaus,  
ab Ende 1. Schuljahr
- 16:00 Uhr** Kinderchor 1. bis 4. Schuljahr [SCH]  
Gemeindehaus Duisburger Straße
- 17:00 Uhr** Jungen B-Chor [GER] + [SCHW] Petrikirchenhaus
- 17:20 Uhr** Jungen A-Chor [GER] Sopran Petrikirchenhaus
- 18:50 Uhr** Jungen A-Chor [GER] Männerstimmen  
Petrikirchenhaus

## Erwachsene

Di

- 19:45 Uhr** Kantorei Haus Scharpenberg [GER]
- 20:00 Uhr** Chorissimo [TOL] Wilhelminenstraße

Mi

- 10:00 Uhr** Vormittagskantorei [HEL] Haus Scharpenberg
- 20:00 Uhr** Kammerchor [GER] Petrikirchenhaus

Do

- 19:30 Uhr** ChoroNeo [HEL] Pauluskirche
- 19:30 Uhr** Gospelchor Links der Ruhr [SCH]  
Gemeindehaus Duisburger Straße
- 20:00 Uhr** Kirchenchor Broich [SAN]  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

## Musikgruppen und Instrumentalkreise

Di

- 19:00 Uhr** Flötenkreis „Flauti di Petri“ [HEL] Petrikirchenhaus

Mi

- 18:00 Uhr** Flötenkreis für Erwachsene [SAN]  
Gemeindehaus Holunderstraße
- 19:45 Uhr** Posaunenchor Saarn [SCH]  
Gemeindehaus Holunderstraße

Fr

- 18:45 Uhr** Instrumentalkreis Saarn [SCH] Holunderstraße

Sa

- 16:00 Uhr** Singen und musizieren bewegt [GEN] Pauluskirche  
28.03., 25.04., 30.05.

## Konzertreihe zu 125 Jahre Sauer-Orgel in Mülheim-Broich

### Ev. Kirche Broich

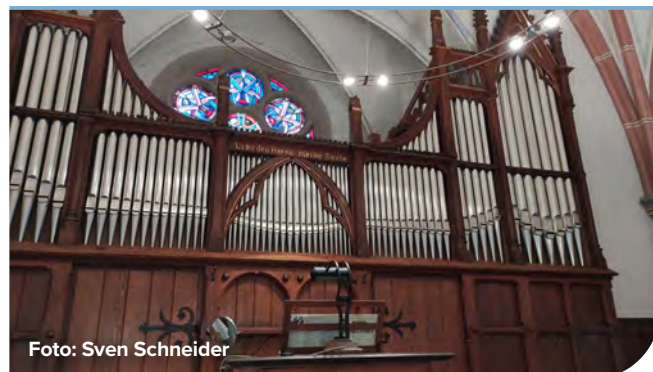


Foto: Sven Schneider

### ● So., 12. April, 17 Uhr

Im Konzert erklingen Werke von J. S. Bach, Felix Mendelssohn, Max Reger und Eugène Gigout. Bachs „Pièce d’Orgue“ verbindet französischen Stil mit deutscher Kontrapunktik. Mendelssohns op. 65 markiert den Neubeginn romantischer Orgelmusik. Regers emotionale „Improvisation“ und Gigouts Klangfülle runden das Programm ab. Johann Sebastian Bach: Fantasie G-Dur („Pièce d’Orgue“); Sigfrid Karg-Elert: Choralimprovisationen „Sollt ich meinem Gott nicht singen“; Max Reger: Improvisation (aus der Orgel-Sonate d-Moll op. 60); Eugène Gigout: Toccata h-Moll. Orgel: Ulf Jung.

Eintritt frei | Spende für die Sanierung der historischen Sauer-Orgel

### ● So., 19. April, 17 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sonate c-Moll; Max Reger Choralphantasie „Wie schön leucht’ uns der Morgenstern“. Orgel: Jens Christian Vogel.

Eintritt frei | Spende für die Sanierung der historischen Sauer-Orgel

### ● So., 26. April, 17 Uhr

Originalkompositionen und Bearbeitungen mit Werken von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen, Joseph Rheinberger und Antonio Vivaldi. Cello Fulbert Slenczka, Orgel: Sven Schneider.

Eintritt frei | Spende für die Sanierung der historischen Sauer-Orgel

## Eltern-Informationsabend für neue Zimbalisten-Kurse

### ● Mo., 20. April, 20 Uhr, Petrikirchenhaus

Am Montag, den 20. April, um 20 Uhr haben interessierte Eltern die Gelegenheit, sich beim Informationsabend im Chorsaal der Singschule (1. Etage) im Petrikirchenhaus über die neu beginnenden Zimbalistenkurse der Singschule an der Petrikirche zu informieren. Eingeladen sind Eltern von interessierten Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 9 Jahren (Ende 1. und 2. Schuljahr). Im einjährigen Kurs, der als Vorbereitung für den Einstieg in den B-Chor dient, stehen die intensive Stimmbildung, das

Singen nach Noten, das Singen von Liedern und Kanons sowie das Spielen des leicht zu erlernenden Saiteninstrumentes Zimbal auf dem Programm. Proben für Mädchen finden immer donnerstags um 16:30 Uhr im Petrikirchenhaus und für Jungen immer freitags um 15:45 Uhr im Petrikirchenhaus statt.

Nähere Informationen unter [www.musik-in-petri.de](http://www.musik-in-petri.de) oder bei Kantor Christoph Gerthner, Tel. 01575 8 47 32 93.

## Lamentationes

● So., 1. März, 18 Uhr, Petrikirche

In diesem Konzert erklingen Klagelieder für die Passionszeit mit der jungen Sopranistin Lucretia Starke aus Surinam, mit Begleitung von Gijs Burger an Cembalo und Orgel. Zu hören sein werden: Fr. Couperin Leçons de ténèbre (Klagelieder des Propheten Jeremia); H. Andriessen Miroir de Peine sowie Orgelwerke von Fr. Couperin, C. Franck und O. Messiaen. Eintritt: 15 €, erm. 10 €. Karten an der Abendkasse.

## Von Dämmerung und Erwachen

● So., 8. März, 18 Uhr, Petrikirche

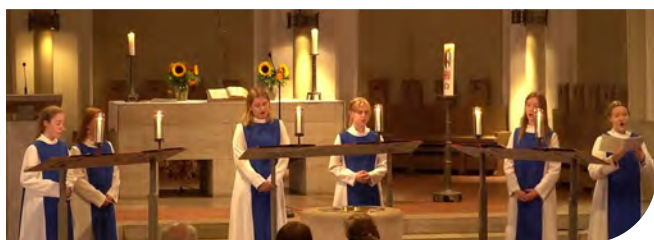


Foto: Leah Schleef

Dieses A-Cappella-Konzert gestaltet der Jugendkonzertchor der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e. V. unter der Leitung von Johannes Honecker. Die 14- bis 19-jährigen Sänger\*innen präsentieren Werke von Schütz, Mendelssohn, Esmail, Gjeilo und vielen weiteren Komponistinnen aus fünf Jahrhunderten. Der preisgekrönte Chor, Gewinner des Deutschen Chorwettbewerbs 2018 und des Deutschen Chorfests 2025, ist weit über das Ruhrgebiet hinaus bekannt und kooperiert regelmäßig mit Spitzenorchestern wie den Dortmunder Philharmonikern oder dem Mahler Chamber Orchestra. Eintritt frei | Spenden erbeten

## Werktags-Evensong

● Do., 12. März, 19 Uhr, Petrikirche



Zur Passionszeit gestalten die Mädchen der Solistengruppe dieses gesungene Abendgebet mit Musik und Lesungen. Zum musikalisch-liturgischen Tagesausklang erklingen unter anderem „Erhöre mich“ von H. Schütz, „Er kennt die rechten Freudenstunden“ von J. S. Bach und „Teach me, o Lord“ von W. Byrd. An der Orgel spielt Christoph Gerthner, der auch die musikalische Leitung innehat.

## Miserere Mei

● Sa., 14. März, 18 Uhr, Petrikirche



Foto: Elvira Hermann

Der Kammerchor Velo Rejoice unter der Leitung von Julian Weller präsentiert sein eindrückliches A-Cappella-Programm rund um „Miserere Mei“.

Die Eckpfeiler des Konzerts bilden die beiden Vertonungen des Psalmtexts von Gregorio Allegri sowie James MacMillan. Dazu kommen ausdrucksstarke Neuentdeckungen. Zu Gehör gebracht werden außerdem Werke von Rihm, Bairstow, Reda und Copland. An der Orgel begleitet Gijs Burger. Eintritt frei | Spenden erbeten

## ANSPRECHPARTNER\*INNEN



**Dr. Sven Schneider** [SCH]  
[sven.schneider@ekir.de](mailto:sven.schneider@ekir.de)  
Tel. 0178 6 70 08 99



**Christoph Gerthner** [GER]  
[c.gerthner@musik-in-petri.de](mailto:c.gerthner@musik-in-petri.de)  
Tel. 0157 58 47 32 93 (mo. dienstfrei)



**Anne-Katrin Sandmann** [SAN]  
[anne-katrin.sandmann@ekir.de](mailto:anne-katrin.sandmann@ekir.de)  
Tel. 0160 91 16 75 67



**Rainer Helling** [HEL]  
[rainer.helling@gmx.de](mailto:rainer.helling@gmx.de)  
Tel. 43 16 63



**Christoph Genditzki** [GEN]  
[christoph.genditzki@gmx.de](mailto:christoph.genditzki@gmx.de)  
Tel. 49 68 22



**Sonja Schwechten** [SCHW]  
[s.schwechten@musik-in-petri.de](mailto:s.schwechten@musik-in-petri.de)  
Tel. 0179 5 23 24 14



**Daphne Tolzmann** [TOL]  
[d.tolzmann@online.de](mailto:d.tolzmann@online.de)  
Tel. 0163 1 86 83 14

## Passionsspiel der B-Chöre

● So., 22. März, 11:15 Uhr, Petrikirche

Ähnlich wie Krippenspiele haben auch Passionsspiele eine lange Tradition, durch die das Leiden und Sterben Jesu anschaulich und begreifbar wird. Das neu konzipierte Passionsspiel der B-Chöre mit Texten von Hanna Schenck lädt alle Generationen dazu ein, das Geschehen nicht nur zu betrachten, sondern innerlich mitzugehen und zu verstehen.

Es singen und spielen die Mädchen- und Jungen B-Chöre unter der Leitung von Sonja Schwechten und Christoph Gerthner.

## Orgel »Mittendrin«

● Di., 24. März, 18 Uhr, Lutherkirche

Einfach eine halbe Stunde zur Ruhe kommen, die Seele auf der Melodie der Orgel wandern lassen und Kraft tanken. Sven Schneider an der Orgel und Orgelmusik von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach, und Michaela Langfeld, die den (liturgischen) Texten ihre Stimme leiht. Orgel: Sven Schneider, Lesungen: Michaela Langfeld. Eintritt frei | Spende erbeten

## PASSIO<sup>26</sup>

● Gründonnerstag, 2. April, 20 Uhr, Pauluskirche



Foto: Robin Moedder

PASSIO<sup>26</sup> erzählt das Leiden Jesu in einer ungewohnten Weise neu. Mit zeitgenössischen elektronischen Klängen und Videos entsteht eine ebenso herausfordernde wie kontemplative Atmosphäre. Die vertraute Handlung wird hier als Geschichte von Verrat, Trennung, Vereinsamung und der Suche nach dem universell Verbindenden interpretiert. In den Mittelpunkt rücken damit zeitlose menschliche Grunderfahrungen und deren Reflexion. Der Klangkünstler Thomas Machoczek schafft dafür mit seiner mehrkanaligen Klanggestaltung einen akustischen Raum, der zur individuellen Andacht und Interpretation einlädt.

Gegliedert wird diese Passionsgeschichte durch Textauszüge, die den verschiedenen Stationen des Leidens Jesu entsprechen. Vortragender ist der renommierte Theologe und emeritierte Folkwang-Professor für Gregorianik Stefan Klöckner.

Abgerundet wird dieser eindrückliche Auftakt in die Kar tage durch die abstrakten, interpretationsoffenen Bilder und Videos des Medienkünstlers Robin Moedder.

- Eintritt frei -

## Musik und Texte zum Karfreitag

● Fr., 3. April, 17 Uhr, Ev. Kirche Broich



Foto: Ralf-Peter Reimann

Ein Konzert mit Chor- und Instrumentalmusik der ausgehenden Renaissance und des Frühbarock widmet sich bedeutenden Werken der Passionsmusik. Es erklingen geistliche Kompositionen von Andrea Gabrieli und Heinrich Schütz, deren ausdrucksstarke Polyphonie die Leidensgeschichte Christi eindrucksvoll gestaltet. Musik von Johann Crüger sowie Vertonungen der Texte von Paul Gerhardt ergänzen das Programm. Chormusik von Claudio Monteverdi und Carlo Gesualdo verbindet auf kunstvolle Weise Harmonie und Textausdruck.

Es musizieren das Chorprojekt Links der Ruhr, Sopran Lucretia Starke und das Johann Rosenmüller Ensemble mit Arno Paduch (Zink und Leitung), Anette Sichelschmidt (Violine), Bertram Voll und Christoph Hamborg (Posaune), Kristina Filthaut (Dulzian), Yamato Hasumi (Chitarrone) sowie Jürgen Banholzer (Orgel). Die Gesamtleitung hat Sven Schneider, Lesungen gestaltet Pfarrerin Karla Unterhansberg. Eintritt frei | Spende erbeten

## Meine Seele erhebt den Herrn

● So., 10. Mai, 19 Uhr, Ev. Kirche Broich

Herzliche Einladung zu einem festlichen Chor- und Orchesterkonzert mit zwei eindrucksvollen Magnificat-Vertonungen: „Meine Seele erhebt den Herrn“ (BWV 10) von Johann Sebastian Bach und das „Magnificat“ (RV 610) von Antonio Vivaldi. Es musizieren Sonja Schwechten (Sopran), Dagmar Linde (Alt), Daniel J. Tilch (Tenor) und Ferdinand Krumbügel (Bass) gemeinsam mit dem Ensemble Lumen Vocale und dem Ensemble Capriccio Barocco. Eintritt frei | Spende erbeten

## Gemütliches Singen mit Gleichgesinnten

● Di., 12. Mai, 18:15 Uhr, Gemeindehaus Speldorf Mitte

Es gibt Lieder, die überdauern alle Zeit, und wir singen und summen sie gerne mit – ganz gleich, ob sie Schlager, Hits oder Evergreens sind. Gemeinsam gesungen machen diese Lieder doppelt so viel Spaß. Deshalb: Mitsingen kann an diesem Abend jede und jeder, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Texte werden auf eine Leinwand projiziert. Auch eine gemütliche Pause ist eingeplant. Leitende Stimme & Klavier: Ulrike Schön. Eintritt frei | Spende erbeten | Dauer ca. 2 Stunden

## Singen und Spielen unter der Maitremse

● So., 3. Mai, 15 Uhr,  
vor der Petrikirche



Ein volkstümlicher Brauch, der aus Borken in Westfalen stammt. Unter diesem Begriff versteht man sowohl das Singen und Spielen unter der Maitremse, als auch das geschmückte, glockenförmige Gebilde, das über der Straße oder über dem Platz hängt.

Wichtelchor, Zimbalistengruppen sowie ihre Eltern und Gäste werden ältere und neuere Spiellieder unter der Maitremse auf dem Petrikirchplatz singen. Eine gute Gelegenheit für jüngere Kinder in lockerer Atmosphäre bei Spiel und Spaß die Singschule kennenzulernen. Christoph Gerthner begleitet am Kofferharmonium, die Leitung hat Sonja Schwechten.

Bei Regenwetter findet diese Veranstaltung im großen Musiksaal im Petrikirchenhaus statt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

## Lions-Frühjahrskonzert – Folkwang in Mülheim

● Fr., 29. Mai, 19:30 Uhr, Petrikirche



Das Folkwang Kammerorchester Essen, unter der Leitung von Johannes Klump, musiziert gemeinsam mit jungen musikalischen Top-Talenten der Ruhrregion – in der Regel Sieger\*innen eines musikalischen Landes- oder Bundeswettbewerbs – im Alter von 13–17 Jahren. Der Erlös des Benefizkonzerts des Lions Clubs Mülheim/Ruhr Hellweg unterstützt das Raphaelhaus in Mülheim an der Ruhr, das Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Situationen stationär und ambulant begleitet. Eintritt 38 / 28 / 18 €. Vorverkauf über Touristinfo Mülheim oder Ticketportal [www.reservix.de](http://www.reservix.de), über die Tickethotline 0201 23 00 34.

## Orgel »Mittendrin«

● Di., 5. Mai, 18 Uhr, Lutherkirche  
Orgelmusik und Lesungen

Einfach eine halbe Stunde zur Ruhe kommen, die Seele auf der Melodie der Orgel wandern lassen und Kraft tanken. Sven Schneider an der Orgel und Orgelmusik von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach, und Michaela Langfeld, die den (liturgischen) Texten ihre Stimme leiht. Orgel: Sven Schneider, Lesungen: Michaela Langfeld.

Mit anschließendem Beisammensein anlässlich des 25. Dienstjubiläums von Michaela Langfeld.

Eintritt frei | Spende erbeten

## »Pour le Piano«

● Fr., 29. Mai, 19:30 Uhr, Lutherkirche  
Im Dunkel du, im Lichte ich – Constellations

In unserem Konzertprogramm für Klavier vierhändig möchten wir frei assoziieren und ein facettenreiches Mosaik entwerfen in Form eines fortwährenden Dialogs, dem das Spannungsfeld zwischenmenschlicher Beziehungen zugrunde liegt. In Hinblick auf uns selbst als Zwillingssduo, wie auch auf unser Repertoire, spielt das Thema der Dualität eine zentrale Rolle: Wie zwei Seiten einer Medaille sich ergänzen, beflügeln sich unsere Werke in gegenseitigem Dialog aus Widerspruch und Konsens, aus Harmonie und Dissonanz. Werke u. a. von Felix und Fanny Mendelssohn, Amy Beach, György Ligeti, Claude Debussy. Duo Becker, Marie & Claire Becker

Eintritt frei | Spende erbeten

## »Pour le Piano«

● Fr., 8. Mai, 19:30 Uhr,  
Lutherkirche

»Pour le Piano« Klavierabend der Klasse von Prof. Hisako Kawamura



Illustration:  
Kseniia Kovalenko

Im Klavierabend präsentieren Studierende ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen. Die jungen Pianistinnen und Pianisten zeigen dabei nicht nur ihre technische Brillanz, sondern auch ihre individuelle künstlerische Handschrift. Der Abend bietet einen Einblick in die lebendige Vielfalt der Klavierklasse und lädt das Publikum ein, die Leidenschaft und Kreativität der nächsten Generation von Musikerinnen und Musikern zu erleben.

Eintritt frei | Spende erbeten.

## Bach & Bach

● So., 31. Mai, 19 Uhr, Petrikirche

Der Kammerchor gestaltet das diesjährige Jahreskonzert des Förderkreises Musik in Petri mit Motetten der Bach-Familie. Die doppelchörigen Motetten Johann Sebastian Bachs sind mit ihrer virtuellen Stimmführung beispielhaft für barocken Kontrapunkt und Klangpracht. Doch auch in früheren Generationen gab es meisterhafte Komponisten in der Familie Bach.

Die Leitung hat Kantor Christoph Gerthner. Im Anschluss an das Konzert lädt der Förderkreis zu einem Empfang im Petrikirchenhaus ein. Der Eintritt zum Konzert beträgt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse. Bei diesem Konzert haben Mitglieder des Förderkreises freien Eintritt.



# Mut!

## Veranstaltungreihe „Mut!“

Der evangelische Kirchenkreis An der Ruhr lädt ein

Zu einer Reihe von Abenden rund um das Thema „Mut“ lädt der Kirchenkreis An der Ruhr im Frühjahr 2026 in seine Veranstaltungsräume im Haus der Evangelischen Kirche (Altenhof) an der Althofstraße 9 ein. Die Abende versprechen unter anderem erfrischende Blicke auf die Kirche (mit dem Duo DioMio aus Krefeld und Pastor Jonas Goebel aus Hamburg) mit dem Mut, bekannten Perspektiven gegen den Strich zu bürsten. Ernstere Aspekte tragen weitere Veranstaltungen bei, zum Beispiel mit Autorin Gilda Sahebi, die sich gegen soziale Polarisierung einsetzt, oder mit Natascha Sagorski, die mit Ausdauer und Rückgrat per Petition einen politischen Erfolg durchsetzte: das Recht auf Mutterschutz nach einer stillen Geburt.

Alle Abende werden unterstützt durch die Buchhandlung Hilberath & Lange, die mit einem Büchertisch präsent sein wird. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Es besteht die Möglichkeit, für einen diakonischen Zweck zu spenden.

Das Haus der Evangelischen Kirche, Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr, ist gut per ÖPNV zu erreichen (Mülheim Hauptbahnhof oder Haltestelle Kaiserplatz). An der Althofstraße ist das Parken nur auf gekennzeichneten Flächen erlaubt (tagsüber kostenpflichtig). Weitere Parkplätze gibt es im Parkhaus am Einkaufszentrum „Forum“ / Hauptbahnhof oder am Südbad / Westenergie Sporthalle (kostenfrei). Einlass zu den Veranstaltungen über den Innenhof an der Althofstraße 9.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltungsreihe auf [www.kirche-muelheim.de](http://www.kirche-muelheim.de)

● Do., 5. März, 19:30 Uhr

Haus der Ev. Kirche, Althofstraße 9, 45468 Mülheim

**Dio Mio: Michelle Engel und David Grüntjens**



Als Diakonin Michelle Engels und Pfarrer David Grüntjens 2019 ihren Dienst in der Krefelder Citykirche St. Dionysius antraten, wussten sie: „Wir machen das anders.“ Und zwar so, dass Kirche Spaß macht. Menschen sollen das Gefühl haben, dass sie willkommen sind, dass in der Gemeinde gemeinsam gelacht, gefeiert, geliebt, geweint, gelebt wird.

Auf @diokirche\_krefeld berichten beide als „Frengels“ und „Chef“ aus der Gemeinde und haben keine Scheu, überholte Vorstellungen von Kirche gegen den Strich zu bürsten. 80.000 Follower\*innen aus Krefeld – und weit darüber hinaus – wissen das zu schätzen.



● Mo., 23. März, 19:30 Uhr

Haus der Ev. Kirche, Althofstraße 9, 45468 Mülheim

## Jonas Göbel: „Jesus, die Milch ist alle“



Foto: Lucas Luetz

Jonas Goebel ist Pfarrer und Autor aus Hamburg. In Mülheim berichtet er aus seiner Arbeit und liest aus seinem Buch „Jesus, die Milch ist alle: Meine schräge WG und ich“. Jonas Goebels Bücher erzählen davon, wie es wäre, mit Jesus Tür an Tür zu leben. Zwischen Wäschekorb und Weltgeschehen entsteht ein Zusammenleben voller Fragen, Lacher und ungeahnter Tiefe. Und der Mitbewohner? Zeigt sich unerwartet, ehrlich, nervig, liebevoll und manchmal auch ganz schön unbequem.

Jonas Goebel (@juhopma), Jg. 1989, ist Pastor in Hamburg-Lohbrügge – und Blogger, Podcaster, Buchautor und Jesus-WG-Mitbewohner. Bekannt wurde er durch Auftritte bei Preacherslams, eine Predigtversteigerung auf eBay, sein neuartiges Gottesdienstkonzept und die „Netflixisierung“ von Kirche.

● Do., 23. April, 19:30 Uhr

Haus der Ev. Kirche, Althofstraße 9, 45468 Mülheim

## „Verbinden statt spalten“ – Lesung und Gespräch mit Gilda Sahebi

Lesung und Gespräch mit Gilda Sahebi rund um ihr aktuelles Buch „Verbinden statt spalten: Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung“. Darin erläutert Sahebi „warum uns mehr eint als trennt“. Sie entlarvt die Erzählung vom sozialen Gegeneinander, die autoritäre Kräfte als Herrschaftsinstrument in die Welt setzen. Beispiele sind die einschlägigen Debatten um Sozialleistungen, Migration, Gendern und Wokeness, Krieg und Frieden sowie Corona. Dabei zeigen Studien immer wieder: Im eigenen Leben sind Menschen zufrieden; sie helfen und unterstützen einander, suchen Verbindung, nicht Hass. Sahebi zeigt, was man tun kann, um der destruktiven Erzählung keinen Raum in seinem Leben zu geben.

● Di., 14. April, 19:30 Uhr

Haus der Ev. Kirche, Althofstraße 9, 45468 Mülheim

## „Jede 3. Frau“: Lesung und Gespräch mit Natascha Sagorski



Foto: Ben Jenak

Seit 2025 haben Frauen das Recht auf freiwilligen Mutterschutz nach einer stillen Geburt. Das ist ganz maßgeblich der Verdienst von Natascha Sagorski. Die Münchnerin initiierte eine Petition und brachte sie mit Rückgrat und Beharrlichkeit bis zur Gesetzesvorlage in den Bundestag – mit Erfolg. Von dem herausfordernden Weg dahin wird sie berichten.

Natascha Sagorski ist Autorin von „Jede 3. Frau – Geschichten von Schwangerschaften ohne Happy End“. Sie zieht aus ihrem eigenen Schicksal die Motivation, sich für die Rechte von Frauen einzusetzen. In einem Interview berichtet sie: „Kein Politiker wird morgen aufwachen und sagen: Hey, wir müssen uns jetzt für die Rechte von Frauen nach Fehlgeburten einsetzen! (...) Die Gewissheit, dass niemand anderes diese Arbeit für mich übernehmen wird, treibt mich an.“



Foto: Hannes Leitlein

Gilda Sahebi (@gilda\_sahebi) ist Politikwissenschaftlerin und freie Journalistin mit den Schwerpunkten Rassismus, Frauenrechte, Naher Osten und Wissenschaft (u.a. taz, Spiegel). Das Medium Magazin ernannte sie 2022 zur Politikjournalistin des Jahres. Über Social Media und als Diskussionspartnerin ordnet sie das aktuelle politische Geschehen ein. Gilda Sahebi lebt in Berlin.



## Wunde Punkte – Stationsweg in der Passionszeit

Wir wollen dort hinschauen, wo es wehtut. Wir bringen vor Gott, was sprachlos macht, uns ängstigt. So laden wir herzlich zu Andachten in der Passionswoche ein.



### ● Mo., 30. März, 18 Uhr

1. Station: Plätze vor den Häusern Düsseldorfer Str. 12 + 16 an der Skulptur von Otto Pankok: Mädchen mit Ball

Thema: Rassismus am Beispiel von Juden, Roma und Sinti

### ● Di., 31. März, 18 Uhr

2. Station: Katholischer Friedhof an der Landsberger Straße

Thema: Zwangsarbeiter(-gräber) und ausländische „Arbeitsklaven“ heute

### ● Mi., 1. April, 18 Uhr

3. Station: Vorplatz der Christuskirche am Lindenhof

Thema: Kirchenschließungen und Mitgliederschwund

Wir wollen an die Passion Jesu erinnern und sie auf unseren Alltag beziehen, indem wir auf „wunde Punkte“ in Vergangenheit und Zukunft aufmerksam machen.

Dem Vorbereitungskreis gehören Mitglieder aus dem Ökumenischen Männerfrühstück Broich Saarn und weitere Personen an.

### KinoKirche:

## Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry

### ● Fr., 20. März, 19 Uhr, Pauluskirche

Harold Fry war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Der Rentner hat sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund des Lebens zu verblassen. Bis er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt. Harold schreibt ihr einen Brief, geht zum Postamt und hört nicht auf zu gehen. Aus heiterem Himmel beschließt er, einfach weiterzulaufen, bis zu dem 1.000 Kilometer entfernten Hospiz. Von sich selbst überrascht und zur Verblüffung seiner Frau Maureen begibt sich Harold auf eine „Pilgerreise“, in der Hoffnung, Queenie zu retten. Doch wird er rechtzeitig da sein? Für Harold beginnt das Abenteuer seines Lebens. Mit jedem Schritt befreit er sich von seinem alten Selbst und entdeckt die Wunder des Lebens neu.



(Drama, UK 2023, 108 Min., FSK 12) Eintritt frei.



## KunstRaus in Saarn 2026 zum Thema „Brücken“

● ab 8. Mai, Dorf Saarn

Es geht wieder los! Und wir brauchen Eure Hilfe! Wir wollen Bilder auf die Straßen Saarns bringen. Gemalt sollen sie werden von Künstler\*innen der Gruppe „AnDer“, von Schüler\*innen der Gesamtschule Saarn, von Menschen aus der Gemeinde ...

Bilder zum Thema „Brücken“: Ohne Brücken geht nichts, nicht im Verkehr, nicht in Familien und in der Welt. Und die alten Brücken halten nicht mehr, weder die aus Beton, noch die gesellschaftlichen. Deshalb wollen wir „Brücken“ malen lassen, um uns inspirieren zu lassen, es wieder neu zu versuchen, Brücken zu schlagen. Auch wir als Gemeinde bauen ja eine Brücke als neue Brückengemeinde Mülheim.

Umso mehr Anlass, das nun schon jahrzehntealte evangelische Kunstereignis „KunstRaus in Saarn“ auch zu diesem Thema zu gestalten. 14 Schautafeln sollen die Straßen des Dorfes Saarn schmücken. Zusätzlich wer-

den Bilder im Gemeindehaus Saarn ausgestellt. Wir hoffen uns dadurch Dialogimpulse für eine Zeit, in der Brückenbauen und Brücken auch in übertragenem Sinne große Bedeutung gewinnen.

Die Ausstellung soll von Mai bis Oktober 2026 zu sehen sein. Am Freitag, dem 8. Mai, planen wir mit einer Vernissage zu beginnen. Schüler\*innen der Gesamtschule Saarn werden uns dabei musikalisch begleiten. Ehrenamtliche Handwerker aus der Kirchengemeinde sorgen für Installation und Technik. Die Leiterin des Kunstmuseums, Dr. Stefanie Kreuzer, wird uns dabei mit Rat und Tat begleiten. Um diese Ausstellung auf den Straßen Saarns zu verwirklichen, brauchen wir wieder viel Unterstützung durch die Stadt Mülheim und Sponsoren. Deshalb die Bitte: Spendet der Kirchengemeinde auf das bekannte Konto für diesen Zweck. 8.000,- € brauchen wir für Kunstschaffende und Durchführung. Ohne Moos ist natürlich nix los. Lassen wir uns überraschen.

*Christoph Pfeiffer*

## Goldkonfirmation und Konfirmationsjubiläen 2026

● 11. Oktober, 11.15 Uhr, Ev. Kirche Broich

● 18. Oktober, 11.15 Uhr, Petrikirche

Alle, die im Jahr 1976 in der Petrikirche, der Pauluskirche, der Hingbergkirche oder der Christuskirche Raadt konfirmiert wurden, sind herzlich in die Petrikirche bzw. die 1975 oder 1976 in Broich konfirmiert wurden in die Ev. Kirche Broich eingeladen zur Feier der Goldenen Konfirmation. An die jeweiligen Gottesdienste schließt sich ein Beisammensein im Petrikirchenhaus bzw. Gemeindehaus Broich an. Bitte melden Sie sich bei Interesse oder wenn Sie Namen von Mitkonfirmierten wissen, die außerhalb Mülheims wohnen, unter Tel. 4 37 28 01 oder [ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de](mailto:ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de) im Gemeindebüro.

## Konfirmation 1976



Auch die, die in diesem Jahr ihre Eiserne, Diamantene, Kronjuwelen- oder Gnaden-Konfirmation haben und diejenigen, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, aber bei uns mit feiern möchten, können sich gerne im Gemeindebüro melden.

## PASTORALES TEAM



**Kerstin Ulrich**  
Fängerweg 6, Tel. 4 12 75 05  
[kerstin.ulrich@ekir.de](mailto:kerstin.ulrich@ekir.de)



**Christoph Pfeiffer**  
(mittwochs dienstfrei)  
Holunderstraße 10,  
Tel. 43 90 92 74, Fax. 43 90 92 76  
[christoph.pfeiffer@ekir.de](mailto:christoph.pfeiffer@ekir.de)



**Karla Unterhansberg**  
Kampstraße 10, Tel. 9 41 35 41  
[karla.unterhansberg@ekir.de](mailto:karla.unterhansberg@ekir.de)



**Sabine Sandmann**  
(montags dienstfrei)  
Stiftstr. 44, Tel. 82 86 68 71  
[sabine.sandmann@kirche-muelheim.de](mailto:sabine.sandmann@kirche-muelheim.de)



**Dietrich Sonnenberger**  
(mittwochs dienstfrei)  
Sauerbruchstr. 39, Tel. 4 44 95 75  
[dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de](mailto:dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de)



**Birgit Meinert-Tack**  
Bahnhofstr. 159, 47137 Duisburg  
Tel. 0203 43 08 01  
[birgit.meinert-tack.1@ekir.de](mailto:birgit.meinert-tack.1@ekir.de)



**Daniela Konings**  
Scharpenberg 1 b,  
Tel. 0176 56 88 62 34 oder 9 91 86 13  
Sprechzeiten: Mi. 11–13 Uhr, Do. 14–16 Uhr  
[daniela.konings@ekir.de](mailto:daniela.konings@ekir.de)

## KIRCHEN, GEMEINDEHÄUSER, KÜSTER\*INNEN

● **Petrikirche und Petrikirchenhaus**  
Pastor-Barnstein-Platz 1 und 2, 45468 MH  
Küster: Harald Helming-Arnold, Tel. 0163 2 60 25 92  
[kuester.petri@kirche-muelheim.de](mailto:kuester.petri@kirche-muelheim.de) (mi. dienstfrei)

● **Kirche und Gemeindehaus Wilhelminenstraße**  
Wilhelminenstraße 34, 45479 MH  
Küster in geringfügiger Beschäftigung: Paul-Heinz Maurer,  
Tel. 0157 88 06 95 80 [paul.maurer@kirche-muelheim.de](mailto:paul.maurer@kirche-muelheim.de)  
Sprechzeiten: Mi. und Fr. 10–12 Uhr  
Hausmeister: derzeit N.N.

● **Pauluskirche, Gemeindehaus Witthausstraße**  
Witthausstr. 11, 45470 MH  
Küster: Sascha Fisch, Tel. 01575 7 23 01 34  
[sascha.fisch@kirche-muelheim.de](mailto:sascha.fisch@kirche-muelheim.de) (mo. dienstfrei)

● **Dorfkirche, Gemeindehaus Holunderstraße**  
Holunderstraße 5, Tel. 45481 MH  
Küsterin: Gabi Landwehr, Tel. 0178 6 93 10 47  
[gabi.landwehr@kirche-muelheim.de](mailto:gabi.landwehr@kirche-muelheim.de) (di. dienstfrei)

● **Haus am Scharpenberg**  
Scharpenberg 1 b, 45468 MH  
Küster: Robin Böhmer, Tel. 0172 9 21 53 86  
[boehmer@kirche-muelheim.de](mailto:boehmer@kirche-muelheim.de)  
Sprechzeiten: Mo., Do., 9.30–11 Uhr (sa. dienstfrei)

● **Kirche im Fliedner Dorf**  
Schäfershäuschen 26, 45481 MH

## GEMEINDEBÜRO

Sprechzeiten: Di. bis Fr., 10–12 Uhr  
Sabine Vialardi, Britta Schlevoigt, Claudia Rathmann  
Pastor-Barnstein-Platz 3, 45468 MH, Tel. 4 37 28 01  
[ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de](mailto:ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de)

## GEMEINDEAMT/VERWALTUNG

Haus der Ev. Kirche, Althofstr. 9, 45468 MH  
Sachbearbeiter: Dirk Mann, Tel. 3 00 31 26  
[dirk.mann@kirche-emscher-ruhr.de](mailto:dirk.mann@kirche-emscher-ruhr.de)

## BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS

- Ursula Bottenbruch
- Michaela Dahmen
- Gordon Dietrich
- Gerlinde von Doetinchem
- Dirk Gumpert
- Manfred Happe
- Viola Hirschmann
- Felix Hofmann
- Andreas Köhring
- Daniela Konings
- Dr. Gerhard Krost
- Renate Lohmer
- Paul-Andreas Maurer
- Michael Meister
- Frauke Meßink
- Rainer Oesterwind
- Martina Saßmannshausen
- Jost Schenck
- Philipp Schwechten
- Leonie Steckenstein
- Gert Thomas
- Matthias Turck
- Hans-Jürgen Wennemers

## NETZWERK-KOORDINATION

● **Netzwerk Mitte**  
Iris Schmitt, Pastor-Barnstein-Platz 2,  
Tel. 01578 6 40 36 72  
[iris.schmitt@kirche-muelheim.de](mailto:iris.schmitt@kirche-muelheim.de)  
Sprechzeiten: Di 13-15 Uhr, Do 11-13 Uhr

● **Netzwerke Broich und Saarn**  
Johanna Gall, Tel. 0178 2 84 51 34  
[johanna.gall@kirche-muelheim.de](mailto:johanna.gall@kirche-muelheim.de)

● **Hilfe-Netzwerk**  
Di., Mi. und Do., 11–13 Uhr  
Hilfe-Tel. 01575 2 38 30 68  
[hilfenetzwerk.vek@kirche-muelheim.de](mailto:hilfenetzwerk.vek@kirche-muelheim.de)

## JUGENDARBEIT

● **Ulla Bottenbruch**  
Witthausstraße 11,  
Tel. 0157 56 99 39 67 oder 3 01 57 39  
[ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de](mailto:ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de)

● **Anja Hömberg**  
Tel. 0163 7 96 02 80 oder 30 17 99 38  
[anja.hoemberg@kirche-muelheim.de](mailto:anja.hoemberg@kirche-muelheim.de)

## ERWACHSENENARBEIT

● **Rosemarie Esser**  
Brandenberg 68, Tel. 48 85 69 oder 0170 9 02 15 65  
[esser-rosemarie@kirche-muelheim.de](mailto:esser-rosemarie@kirche-muelheim.de)

## SENIOR\*INNEN-ARBEIT

### ● Claudia Behrend

Scharpenberg 1 c, Tel. 9 91 86 11

[claudia.behrend@kirche-muelheim.de](mailto:claudia.behrend@kirche-muelheim.de)

Mo., 12–14 Uhr, Di. 11–12 Uhr, Mi + Do., 10–11 Uhr, Fr. 11–12 Uhr

### ● Kirsten Wennemers (ehrenamtliche Seelsorge)

Kontakt über Gemeindebüro

## KIRCHENMUSIK

### ● Musik in Petri und Paulus

Christoph Gerthner, Tel. 01575 8 47 32 93

(mo. dienstfrei) [c.gerthner@musik-in-petri.de](mailto:c.gerthner@musik-in-petri.de)

Rainer Helling, Tel. 43 16 63, [rainer.helling@gmx.de](mailto:rainer.helling@gmx.de)

Christoph Genditzki, Tel. 49 68 22

[christoph.genditzki@gmx.de](mailto:christoph.genditzki@gmx.de)

### ● Kirchenmusik Links der Ruhr

Kreiskantor Dr. Sven Schneider

Tel. 0178 6 70 08 99, [sven.schneider@ekir.de](mailto:sven.schneider@ekir.de)

Anne-Katrin Sandmann, Tel. 0160 91 16 75 67

[anne-katrin.sandmann@ekir.de](mailto:anne-katrin.sandmann@ekir.de)

Daphne Tolzmann, Tel. 0163 1 86 83 14

[d.tolzmann@online.de](mailto:d.tolzmann@online.de)

## KINDERGÄRTEN

### ● Familienzentrum Lindenhof

(Verband an Emscher und Ruhr)

Waldbleeke 47, Leitung: Beate Konze

Tel. 48 69 33, [kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de](mailto:kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de)

### ● Kindergarten Calvinstraße

(Verband an Emscher und Ruhr)

Calvinstraße 5, Leitung: Chrischan Müller

Tel. 3 77 67 60, [c.mueller@kirche-muelheim.de](mailto:c.mueller@kirche-muelheim.de)

### ● Kindergarten Haus Kinderlust

(Verband an Emscher und Ruhr)

Otto-Pankok-Straße 9, Leitung: Chrischan Müller

Tel. 3 77 67 60, [c.mueller@kirche-muelheim.de](mailto:c.mueller@kirche-muelheim.de)

### ● Kindergarten Reichstraße

(Verband an Emscher und Ruhr)

Reichstraße 52, Leitung: Rebecca Hofbeck

Tel. 42 17 91, [kiga\\_reichstrasse@kirche-muelheim.de](mailto:kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de)

### ● Kindergarten Arche

(Ev. Graf-Recke-Stiftung)

Kluse 41, Leitung: Anja Hoffmann

Tel. 3 31 39, [ev.kita-arche@graf-recke-stiftung.de](mailto:ev.kita-arche@graf-recke-stiftung.de)

### ● Kindergarten Muhrenkamp

(Ev. Graf-Recke-Stiftung)

Muhrenkamp 8, Leitung: Denise Paetz, Tel. 0177 2 67 17 29,

[kita-muhrenkamp@graf-recke-stiftung.de](mailto:kita-muhrenkamp@graf-recke-stiftung.de)

### ● Kindergarten Sonnenblume

(Ev. Graf-Recke-Stiftung)

August-Schmidt-Str. 43, Leitung: Carola Westerwalbesloh

Tel. 4 37 78 50, [kita-sonnenblume@graf-recke-stiftung.de](mailto:kita-sonnenblume@graf-recke-stiftung.de)

## WEITERE ADRESSEN

### ● Evangelischer Friedhof, Voßbeckstraße 81

Verwaltung: Evangelisches Verwaltungsamt Niederberg,

Lortzingstr. 7, 42549 Velbert, Regina Rosebrock

Tel. 02104 9 70 11 44, [evangelischer-friedhof@ekir.de](mailto:evangelischer-friedhof@ekir.de)

Friedhofsgärtnerei Vößing, Tel. 0157 34 19 31 94

### ● CVJM Mülheim-Saarn e. V.

Annelie aus der Wiesche, Tel. 44 46 63 33

### ● Jugendheim Westkapelle gGmbH

Bärbel Lansnicker-Dietrich, Tel. 42 09 54, 0157 34 39 15 64

Detlef Hilder, Tel. 49 67 46

### ● Weltladen

Kaiserstraße 8–10, Tel. 3 36 24,

Mo. bis Fr., 10–13 und 15–18 Uhr

Sa.: 10–14 Uhr, [weltladen-mh@web.de](mailto:weltladen-mh@web.de)

### ● Ev. Ladenkirche/Eintrittsstelle

Mo. bis Mi. 11–14 Uhr, Fr. 11–17 Uhr (mit Mittagstisch)

Leitung: Sabine Dams, Tel. 3 05 67 31

[ladenkirche@kirche-muelheim.de](mailto:ladenkirche@kirche-muelheim.de)

[www.kirche-muelheim.de/ladenkirche](http://www.kirche-muelheim.de/ladenkirche)

### ● Freundeskreis Las Torres e. V.

Christel und Lothar Schuck, Tel. 42 60 74

[info@lastorres.de](mailto:info@lastorres.de), [www.lastorres.de](http://www.lastorres.de)

### ● Hospiz Mülheim

Friedrichstr. 40, Tel. 970 655 00

### ● Diakonie

Ambulante Diakonie (Pflege), Tel. 3 09 28 60/-61/-62

### ● Ev. Familienbildungsstätte

Scharpenberg 1b, Tel. 3003-333, [info@evfamilienbildung.de](mailto:info@evfamilienbildung.de)

## RAT UND TAT

### ● Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser, Mo. bis Fr., Tel. 48 85 69

### ● Telefonseelsorge

0800-111 0111 und 0800-111 0222 (kostenfrei!)

### ● Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung

Tel. 3 20 14

### ● Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte

Tel. 3003-251

### ● Ev. Betreuungsverein

Tel. 7822360

### ● Kinder-, Jugend- & Familienhilfe

Tel. 30 03-258

### ● Diakoniewerk Arbeit und Kultur

Tel. 4 59 53-0

Recyclinghof Georgstraße, Tel. 4 59 53 13

[www.diakoniewerk-muelheim.de](http://www.diakoniewerk-muelheim.de)

### ● Diakonisches Werk

Tel. 30 03-277

[www.diakonie-muelheim.de](http://www.diakonie-muelheim.de)

### ● Ambulatorium des Diakonischen Werkes

### ● Beratungsstelle für Suchtkranke

Tel. 30 03-223

### ● Frauenhaus Mülheim

Tel. 99 70 86

## ONLINE BERATUNG

● [www.bke-jugendberatung.de](http://www.bke-jugendberatung.de)

● [www.bke-elternberatung.de](http://www.bke-elternberatung.de)

● [www.sekten-info-essen.de](http://www.sekten-info-essen.de)

● [www.chatseelsorge.de](http://www.chatseelsorge.de)

● [www.kids-online.de](http://www.kids-online.de)

● [www.trauernetz.de](http://www.trauernetz.de)

● [www.ginko-ev.de](http://www.ginko-ev.de)

## KIRCHE IM INTERNET

● [www.brueckengemeinde-mh.de](http://www.brueckengemeinde-mh.de)

● [www.facebook.com/EvangelischeBrueckengemeinde](https://www.facebook.com/EvangelischeBrueckengemeinde)

● [www.musik-in-petri.de](http://www.musik-in-petri.de)

● [www.kirche-muelheim.de](http://www.kirche-muelheim.de) ● [www.ekir.de](http://www.ekir.de) ● [www.ekd.de](http://www.ekd.de)

● [www.katholische-kirche.muelheim.de](http://www.katholische-kirche.muelheim.de)

## IMPRESSUM

Die RUHRseiten erscheinen im 1. Jahrgang, viermal im Jahr, in 13.300 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

**Redaktionsschluss:** für die kommende Ausgabe: 1. April 2026

**Herausgeber:** Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Brückengemeinde in Mülheim an der Ruhr

**Redaktion:** (ViSdP) Dietrich Sonnenberger [son] und Rosemarie Esser [ess], Ursula Decker [dec], Gerlinde von Doetinchem [doe], Günter Fraßunke [fra], Monika Gobs [gob], Renate Lohmer [loh]

**Gestaltung:** Stefanie Frohwein [fro], Carsten Tappe [tap]

**Foto:** Andeas Köhring, PR-Fotografie Köhring

**Druck:** SET POINT Medien GmbH, Kamp-Lintfort

WIR  
SEGNEN  
EUCH.

## 1. Mülheimer Pop-up-Hochzeit

● Sa., 27. Juni, an unterschiedlichen Orten in der Altstadt

An sechs besonderen Orten in der Mülheimer Altstadt können Liebende bei der ersten Mülheimer Pop-up-Hochzeit einen Segen für ihre Beziehung erhalten – festlich, locker oder ganz spontan. Die Online-Anmeldung ist auf der Website ***kirche-muelheim.de/pop-up-hochzeit/*** möglich – aber auch Kurzent-schlossene sind herzlich willkommen, denn rund die Hälfte der Termine bleibt offen.

Zur Pop-up-Hochzeit sind alle willkommen: ob frisch verliebt oder langzeitverbunden, als Patchworkfamilie, queer oder straight, standesamtlich verheiratet oder nicht. Jedes Paar bekommt eine persönliche Segenszeremonie.

Den Ort bestimmen die Paare selbst: ganz klassisch in der Petrikirche, nebenan im Café, direkt am Ruhrufer, in der Kapelle des Evangelischen Krankenhauses hoch über den Dächern der Stadt oder oben auf dem Altenhof-Turm. Ob groß gefeiert wird oder bewusst klein, schick, leger oder individuell gekleidet – alles ist möglich. Freunde und Familie können mitfeiern, rund um die Petrikirche gibt es Getränke, Snacks und viele Möglichkeiten zum Anstoßen.

JA.

JA.



Wollt ihr?

<https://kirche-muelheim.de/pop-up-hochzeit>



**Evangelische Kirche**  
Kirchenkreis An der Ruhr